

HERBST 2023

JAMBO!

DAS MAGAZIN DES ERLEBNIS-ZOO HANNOVER

Ihr
Exemplar zum
Mitnehmen!

ZOO NATURNAH

Lebensraum für heimische Arten

EXTINCT & ENDANGERED

Einzigartige Insekten-Ausstellung

FORSCHUNG IM ZOO

Zusammenarbeit von Medizin und Museum

erlebnis-zoo.de

**ERLEBNIS
ZOO**
HANNOVER



Raketenstart in deinem Kinderzimmer.

Unsere neue galaktische AFTONSPARV Kollektion bringt das Weltall in dein Kinderzimmer. Bei IKEA Großburgwedel und IKEA Hannover EXPO-Park findest du jetzt alles, was du für deine nächste Raumfahrtmission brauchst.



Neu

3 **KURA**
Baldachin

39.99

Neu

2 **AFTONSPARV**
Bettwäsche-Set

29.99 /2-tlg.

1



8400022623113031



Gratis

AFTONSPARV
Kuscheltier Alien.
100% Polyester
(100% recycelt).
405.515.56
Statt: 7.99



Kaufe für mindestens 50,- Artikel der Serie AFTONSPARV ein und du bekommst das Alien-Kuscheltier geschenkt. Gültig vom 1.10. bis 30.11.2023 bei IKEA Großburgwedel und IKEA Hannover EXPO-Park. Ein Coupon pro Person einlösbar. Nimm dafür das Kuscheltier mit zur Kasse, scanne zuerst das Kuscheltier und anschließend diesen Coupon ein. Solange der Vorrat reicht.

- KURA** Umbaufähiges Bett 179,-. Ohne Matratze. Massive Kiefer, klar lackiert und folienbeschichtet. 99×209 cm, 116 cm hoch. Liegefläche 90×200 cm. 802.538.09
- Neu AFTONSPARV** Bettwäsche-Set 29.99/2-tlg. 80% Baumwolle/20% Viskose. 140×200 cm/80×80 cm. 405.540.36
- Neu KURA** Baldachin 39.99 Passend für KURA Umbaufähiges Bett. Stoff: 100% Polyester (mind. 90% recycelt). 165×97 cm, 68 cm hoch. 005.540.57
- Neu AFTONSPARV** 2 Gardinenschals 24.99 52% Polyester (100% recycelt)/48% Baumwolle. 120×300 cm. 205.610.28
- Neu AFTONSPARV** Rakete aus Pappe 19.99 Wellpappe (mind. 70% recycelt). 82×118 cm, 135 cm hoch. 005.564.62
- Neu AFTONSPARV** Stoffspielzeug mit Astroanzug 7.99 100% Polyester (100% recycelt). 34 cm hoch. 405.515.42
- Neu AFTONSPARV** LED-Lampe 19.99 PET-Kunststoff/synthetischer Gummi. 38×21 cm, 25 cm hoch. Kabellänge 2 m. 405.587.13
- Neu AFTONSPARV** Fingerpuppen 7.99/5 St. 100% Polyester (100% recycelt). 805.516.39
- Neu AFTONSPARV** Schreibtischunterlage 6.99 100% Polyester (100% recycelt)/synthetischer Gummi. 37,5×60 cm. Verschiedene Motive 805.540.63



Neu

7 **AFTONSPARV**
LED-Lampe

19.99



Neu

8 **AFTONSPARV**
Fingerpuppen

7.99 /5 St.



Neu

9 **AFTONSPARV**
Schreibtischunterlage

6.99





LIEBE LESERINNEN UND LESER,

Insekten werden oft als lästige Quälgeister empfunden: Mücken können die schönste Abendstimmung verderben, Ameisen suchen sich gerne die unpassendsten Wege quer über die Terrasse und Pflaumenkuchen wird eigentlich immer gleich mit Wespe serviert. Aber wer genau hinsieht, wird feststellen, wie faszinierend Insekten sind!

In unserer neuen Ausstellung „Extinct & Endangered: Insekten in Gefahr“ wird die Schönheit der Insekten auf einzigartigen Makrofotografien gezeigt – und ihre geradezu existentielle Bedeutung für diesen Planeten erklärt. Die Ausstellung stammt aus dem American Museum of Natural History, New York, und wird jetzt erstmals in Europa, hier in unserem Hannover gezeigt. Ich kann Ihnen versprechen, dass Sie nach dem Besuch der Ausstellung anders auf die „kleinen Quälgeister“ schauen werden. Wahrscheinlich werden Sie mit einem Glas durch Ihre Wohnung gehen, um die Tierchen vorsichtig einzusammeln. Und „Pflaumenkuchen mit Wespe“ wird plötzlich zu einem Kunstwerk! Mehr über „Extinct & Endangered“ erfahren Sie auf den Seiten 6 – 7.

Wie wir alle den bedrohten Insekten schon allein durch die Auswahl bestimmter Pflanzen helfen können, erfahren Sie auf den Seiten 8 – 9. Wussten Sie schon? Es gibt Spät- und Frühblüher – mit diesen Pflanzen bereiten Sie Insekten das benötigte Winterbuffet und unterstützen sie damit in der nahrungsarmen Zeit.

Genau wie der Artenschutz – ob wie bei den Insekten direkt vor der Haustür oder in den weit entfernten ursprünglichen Lebensräumen der Elefanten, der Addax und Eisbären – gehört die Forschung zu den wichtigen Aufgaben moderner Zoos. Erfahren Sie in dieser Ausgabe, wie das Landesmuseum einem jungen Gorillaweibchen geholfen und die Stiftung Tierärztliche Hochschule unserem Seebären Roger auf den Zahn gefühlt hat.

Und natürlich stellen wir Ihnen wieder tierische Neuankömmlinge vor, zeigen Ihnen, wie sich der Nachwuchs der Berberlöwen entwickelt hat und verraten, welches Geheimnis unser Tasmanischer Nacktnasenvombat Maya im Beutel trägt.

Viel Vergnügen beim Lesen der neuen JAMBO! wünscht

Andreas M. Casdorff
Geschäftsführer

INHALT

JAMBO! • HERBST 2023

04 DIE JUNGEN WILDEN

Berberlöwen-Drillinge entwickeln sich prächtig

06 EXTINCT & ENDANGERED

Zoo zeigt einzigartige Insekten-Ausstellung des American Museum of Natural History, New York

08 ZOO NATURNAH

Zoo gestaltet Lebensräume für heimische Arten

16 EIN BESONDERER PATIENT

Seebärenbulle Roger wird in der Tierärztlichen Hochschule untersucht

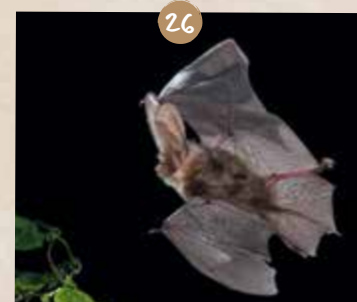
22 ANANDIS ZAHN

Spannende Zusammenarbeit von Medizin und Museum

26 ARTENSCHUTZ IN LUFTIGER HÖHE

Spezial-Kästen im Zoo bieten Unterschlupf für die bedrohten Fledermäuse

34 Impressum



JAMBO! INFO

Unbedingt ansehen! Das Magazin des Erlebnis-Zoo Hannover gibt es auch als multimediales E-Paper mit Bildergalerien und tierisch tollen Videos! Schnüffeln Sie doch mal rein: erlebnis-zoo.de/jambo



DIE JUNGEN WILDEN

BERBERLÖWEN- DRILLINGE ENTWICKELN SICH PRÄCHTIG

Wild, wilder, Löwennachwuchs: Eigentlich schlafen die Könige der Savanne bis zu 20 Stunden am Tag. Eigentlich. Dem Berberlöwen-Paar Zara und Basu am Sambesi dürfte das zurzeit nicht gelingen: Ihr am 20. Februar geborener Nachwuchs hält die Löweneltern mächtig auf Trab.

Die Drillinge erklimmen jeden Baumstamm und erlegen jeden Grashalm. Sie laufen um die Wette und raufen und toben. Sie üben sich im Anschleichen und Angreifen – und das nicht selten an ihren Eltern. Mit Schwung springen sie Mutter Zara an die Hinterbeine oder rangeln mit Vater Basu, der die Spielereien der jungen Wilden mit ebenso stoischer Gelassenheit hinnimmt wie seine Partnerin.

Neugierig: Tayo und Alani



Gelassen: Zara zeigt sich als sehr geduldige Mutter

Im Juli rief der Erlebnis-Zoo zusammen mit der Neuen Presse (NP) und dem Verein der Zoofreunde Hannover e.V., dem Paten des jungen Löwen-Trios, zur großen Namenssuche auf. Die Leserinnen und Leser der NP suchten die Namen für die beiden kleinen Katzen, für den Kater machten die Vereinsmitglieder der Zoofreunde Vorschläge. Über 1.700 kreative Namensideen kamen auf diesen Wegen zusammen. Eine Jury entschied sich schließlich für drei Favoriten, die bei der großen Namensgebung vorgestellt wurden: Zuri, Alani und Tayo.

Kleine Charaktere

Zuri ist das kleinste Jungtier. Sie ist die „sportlichste“ und wildeste der drei jungen Berberlöwen. Neugierig, frech

und übermütig erklimmt sie stets als Erste die höchsten Aussichtspunkte. Zuri bedeutet auf Suaheli „die Schöne“ – perfekt passend für die kleine Löwin mit dem auffallend hellen Fell, fanden die Tierpfleger.

Für das „große, dunkle Weibchen“ suchte die Jury den Namen Alani aus. Er stammt aus dem Irisch-Keltischen und steht für „die Gutaussiehende“, aber auch „die Stattliche“. Sie ist etwas ruhiger als ihre Geschwister und liebt es, mit Vater Basu zu spielen. Die Zeit auf der Außenanlage kostet Alani bis zur letzten Sekunde aus und trödeln gerne beim Reinkommen.

Ganz im Gegensatz zu Bruder Tayo, der abends als Erster auf das Rufen



Verspielt: Die Junglöwen raufen, toben – und kuscheln gerne



Engagiert: Jana Rupprecht überreicht Christian Wagner, Vorsitzender der Zoofreunde Hannover, die Patenschaftsurkunde für den Löwennachwuchs

der Tierpfleger reagiert. Denn Tayo, der „Glückliche“, liebt es zu fressen und macht sich im Stall genüsslich über sein Futter her. Hin und wieder ist er so gierig, dass er sogar Mutter Zara das Futter aus dem Maul stiehlt, die ihren Nachwuchs (noch) gewähren lässt. Schließlich soll aus Tayo einmal ein großer, imposanter Löwenkater werden. Die ersten Haare der Löwenmähne sind bei ihm übrigens schon erkennbar.

Zuchterfolg für den Artenschutz

Das ganze Zoo-Team ist stolz auf den so wichtigen Zuchterfolg bei den seltenen Berberlöwen und auf die Elterntiere selbst, denn Mutter Zara und Vater Basu gehen vorbildlich mit ihrem Nachwuchs um. Berberlöwen gelten in der Wildnis als ausgestorben. Einst lebten sie in Nordafrika, wo der Mensch Jagd auf die wunderschönen Löwen mit der üppigen Mähne machte. Nur geschützt in Zoos haben die Berberlöwen überlebt, viele sind Nachkommen aus dem marokkanischen Nationalzoo Rabat.

Mit der Nachzucht der Berberlöwen engagiert sich der Erlebnis-Zoo aktiv im Ex-situ-Artenschutz – der Zucht und Bewahrung von Arten außerhalb ihres ursprünglichen Lebensraumes.

Wenn Tayo, Zuri und Alani groß geworden sind, werden sie im Rahmen der Erhaltungszucht in andere Zoos ziehen und dort mithilfe, Menschen über die seltenen Löwen und ihre Geschichte zu informieren. Vielleicht tragen sie später sogar selbst zum Erhalt der Berberlöwen bei.

Bis dahin erwartet das wilde Trio erst einmal ein spannender Herbst im Löwencanyon: Wenn der Wind die Äste zum Tanzen bringt, den jungen Löwen das Laub vor der Nase entlangwirbelt und zum Hinterherjagen einlädt und jeder Laubhaufen verführerisch duftet.

Markenzeichen: Das Fell über Zuris Narbe am linken Hinterbein wächst gerade nach



JAMBO! INFO



Großes Dankeschön an die Zoofreunde Hannover e.V.

Der Verein der Zoofreunde Hannover e.V. ist seit Jahren Pate des Berberlöwen-Paares. Jetzt ist die Paten-Familie komplett, denn die Zoofreunde haben auch die Patenschaft für die Löwen-Drillinge Tayo, Zuri und Alani übernommen! „Die Berberlöwen haben einen hohen Stellenwert in unserem Zoo. Sie sind ein Beispiel für das wichtige Artenschutz-Engagement und die tolle Arbeit für die Erhaltungszucht im Erlebnis-Zoo“, so Zoofreunde-Vorsitzender Christian Wagner.



Abenteuer machen hungrig

JAMBO! INFO



Zu wild getobt

Die kleine Löwin Zuri hatte sich im Sommer beim Toben auf der Außenanlage ein Bein gebrochen. Umgehend wurde der Bruch in der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover (TiHo) operativ versorgt. Für Zuri bedeutete das einige Wochen Stallruhe, damit sie das Bein nicht belastet. Ende September durfte die Junglöwin dann wieder mit ihren Geschwistern raufen und Baumstämme erobern. „Wir danken der TiHo vielmals für die schnelle und tolle Hilfe!“, so Zoo-Tierarzt Dr. Viktor Molnár.

EXTINCT &

ENDANGERED

Ausstellungsbesuch im
Zoo-Eintritt enthalten!

ZOO ZEIGT EINZIGARTIGE INSEKTEN-AUSSTELLUNG DES AMERICAN MUSEUM OF NATURAL HISTORY, NEW YORK

Insekten sind atemberaubend schön und schillernd. Sie tragen markante Muster und filigrane Fühler. Sie sind pelzig oder gepanzert, dichtbehaart oder durchscheinend. Und gleichzeitig unbekannt, oft übersehen – und stark bedroht! Der Erlebnis-Zoo zeigt die faszinierende Ausstellung „Extinct & Endangered: Insekten in Gefahr“ des American Museum of Natural History aus New York (AMNH), die jetzt erstmalig in Europa zu sehen ist.

Präsentiert in 300facher Vergrößerung, verändert die unerwartete Pracht dieser kleinen Tiere die Perspektive auf den Wert und die Bedeutung der Insektenwelt. Anhand der

beeindruckenden Makrofotografien von Levon Biss auf 2 – 3 m großen Werken wird die Schönheit und Vielfalt der Insekten eindringlich nahegebracht. Die begleitende Ausstellung betont die Bedrohungen, denen Insekten ausgesetzt sind – infolge menschlicher Aktivitäten, einschließlich des vom Menschen verursachten Klimawandels – und stellt Lösungsansätze vor: Wie kann jeder von uns den Insekten helfen? Außerdem werden die laufenden Arbeiten zum Schutz von Insektenpopulationen rund um den Globus und natürlich im Erlebnis-Zoo Hannover dargestellt (siehe Seite 8 – 9).

Die übergroßen Fotografien zeigen ausgestorbene und gefährdete Insekten, die aus der umfangreichen wissenschaftlichen Sammlung des American Museum of Natural History

ausgewählt wurden. Sie heben die ungeahnte Schönheit der Insekten in extremer Detailgenauigkeit hervor und machen die verborgenen Eigenschaften und Merkmale sichtbar.




Spezialobjektiv: Fotograf Levon setzte seine Werke aus bis zu 10.000 Einzelbildern zusammen.

Für jede Nahaufnahme in „Extinct & Endangered“ hat Fotograf Levon Biss etwa vier Wochen benötigt, um aus bis zu 10.000 mit Spezialobjektiven aufgenommenen Einzelbildern ein Gesamtbild zu erstellen. „Diese Ausstellung hat zwei Seiten“, sagt Levon Biss. „Da ist zum einen die Schönheit dieser Geschöpfe. Aber es gibt auch



Blaue Bergminzen-Mauerbiene
(*Osmia calaminthae*) © Levon Biss



Schillernde Schönheit: In der Ausstellung zeigt sich jedes noch so kleine Detail

eine düstere Seite, wenn man diese Insekten bestaunt und zu verstehen beginnt, dass sie bereits ausgestorben sind oder kurz davorstehen, zu verschwinden. Und der Grund dafür sind in erster Linie wir. Ich hoffe, die Menschen gehen aus dieser Ausstellung mit der Erkenntnis, dass diese Tiere zu schön sind, um verloren zu gehen. Sie sind zu wichtig, um verloren zu gehen.“

Insekten sind die vielfältigste Gruppe von Tieren auf unserem Planeten.


Allein in Deutschland sind 70% der heimischen Tierwelt Insekten. „Extinct & Endangered“ begeistert für die bedrohten Tiere und lenkt die Aufmerksamkeit auf das kritische Problem des weltweiten Insektenrückgangs.

„Insekten sind für die meisten Menschen nicht nur einfach unbekannt, sondern sie werden schwer missverstanden“, sagt David Grimaldi, der Kurator von „Extinct & Endangered“ und Kurator in der Abteilung für Wirbellose Zoologie des AMNH. „Nimm

man die Säugetiere der Welt weg, sieht der Planet nicht viel anders aus; nimmt man nur die Bienen und andere Bestäuber, die Ameisen und Termiten weg, könnte das Leben an Land zusammenbrechen.“

Der Zoo freut sich im wahrsten Sinne tierisch über die Zusammenarbeit mit dem American Museum of Natural History, einem der bedeutendsten Naturkundemuseen der Welt. „Extinct & Endangered gibt faszinierende Einblicke in die Welt der Insekten. Hannover kann stolz darauf sein, der erste Ausstellungsort in Europa für diese einmalige Sammlung zu sein!“, so Zoo-Geschäftsführer Andreas M. Casdorff.

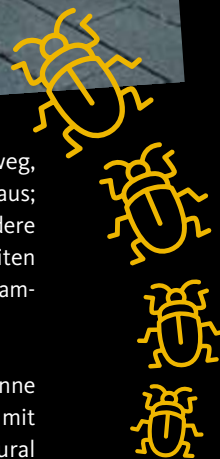
Extinct and Endangered: Insects in Peril is organized by the American Museum of Natural History, New York (amnh.org). Photography by Levon Biss



Madeira-Zitronenfalter*
(*Gonepteryx maderensis*)
© Levon Biss



17-Jahre-Zikade*
(*Magicada septendecim*) © Levon Biss
* sinngemäße Übersetzung des englischen Namens



Ausstellungsort:
Folgen Sie den Käfern im Zoo!

JAMBO! INFO



Die Ausstellung „Extinct & Endangered: Insekten in Gefahr“ mit den Fotografien von Levon Biss ist im **Ausstellungsgebäude** des Erlebnis-Zoo zu sehen, der **Besuch ist im Eintrittspreis enthalten**.

An drei Abenden in der Woche – donnerstags, freitags und samstags – ist sie zudem von 17:00 – 20:00 Uhr von außen zugänglich. Tickets für die Ausstellung unabhängig vom Zoobesuch gibt es im Online-Shop auf shop.erlebnis-zoo.de



ZOO GESTALTET LEBENS- RÄUME FÜR HEIMISCHE ARTEN

Wenn die Gelbbrustaras aus dem Zoologicum ihre Runden über dem Zoo drehen, sehen sie: grün. Aus der Vogelperspektive betrachtet, zeigt sich der Erlebnis-Zoo als beeindruckend grüne Oase – auch für heimische Tiere! Der Zoo gestaltet aktiv naturnahe Flächen und fördert damit die Vielfalt bestimmter Insekten- und Wirbeltierarten, die in Deutschland zu Hause sind. Artenschutz vor der Haustür!



Bunter Lebensraum: Streuobstwiese mit Insektenhotel

Zwischen den Tieranlagen liegen blühende Wiesen mit Wildpflanzen, auf denen es summt und brummt. Gleich mehrere dicht bewachsene Teiche bieten Wasserinsekten und Amphibien einen Lebensraum. Und auf heimischen Gehölzen, Sträuchern und Stauden zwitschern Meisen, Finken und Sperlinge um die Wette.

Naturnahe Flächen werden dringend gebraucht, denn die Artenvielfalt vor unserer Haustür ist bedroht. Immer mehr Flächen werden zubetoniert und luft- sowie wasserdicht versiegelt. Vielfältig und bunt bewachsene Flächen weichen Monokulturen aus den immer gleichen Nutzpflanzen. Hierdurch wird heimischen Tieren der

Lebensraum genommen. Eine Studie¹⁾ zeigt, dass allein die Biomasse der Insekten in Deutschland in rund 30 Jahren um über 75% zurückgegangen ist. Höchste Zeit also, dem entgegenzuwirken!

Kooperation mit Partnern

Genau zu diesem Zweck ist der Erlebnis-Zoo Partner des Projekts „Außenstelle Natur – Firmengelände naturnah gestalten“ des **Umweltzentrums Hannover e.V.**, an dem über 40 weitere Unternehmen in der Region Hannover zum Schutz der heimischen Tiere teilnehmen. Gemeinsam mit den Expertinnen und Experten des Umweltzentrums wurden mehrere geeignete Flächen auf dem Zoogelände definiert. Viele Flächen waren bereits naturnah, diese galt es zu hegen, zu pflegen und weiterzuentwickeln. Andere Flächen kamen neu dazu! Diese Flächen werden umgestaltet und es werden Lebensräume geschaffen, um eine möglichst breite Vielfalt an heimischen Arten zu fördern. Ein Herzensprojekt für die Gärtner des Erlebnis-Zoo, das sie mit Begeisterung und immer neuen Ideen umsetzen.

Was bedeutet „naturnah“?

Naturnahe Flächen sind Flächen, die die Bedürfnisse der heimischen Tierwelt erfüllen. Sie sind

- statt mit Rasen mit heimischen Wildblumen bewachsen, den typischen Nahrungsquellen insbesondere für unsere Insekten.
- mit heimischen Gehölzen, Sträuchern und Stauden bepflanzt, die einen hohen „ökologischen Wert“ haben. Ein Beispiel: Während der

heimische Weißdorn von über 150 Insekten- und mehr als 30 Vogelarten genutzt wird, wird die aus Asien stammende Forsythie von den hiesigen Insekten und Vögeln gänzlich gemieden.

- nachhaltig angelegt: Die gepflanzten oder gesäten Arten sind langlebig, pflegearm und vermehren sich über die Jahre immer wieder selbst, so dass eine Eigendynamik entsteht. Düngen und Bewässerung sind nicht nötig.

Lieber eine
Blühwiese!
Auf diesem Rasen
finden Insekten
keine Blüten.

Staudenbeete

Bereits vor dem Betreten des Zoos werden Besuchende von bunten Staudenbeeten begrüßt, die je nach Jahreszeit verschiedene Vorteile für die heimische Tierwelt bieten. Ab dem frühen Sommer laben sich Wildbienen an den





Winterbuffet: Beet mit spät- und frühblühenden Stauden

violetten Blüten des Steppensalbeis, einer heimischen Salbeiart. Und bis Oktober blüht der Blutweiderich, ein Nektarspender für Wildbienen und Schmetterlinge und die Futterpflanze für Raupen des Nachtpfauenauges.

Teiche

Gleich drei wunderschön eingewachsene Teiche – im Zoologicum, beim Ausstellungsgebäude und neben dem Hoflokal – dienen als Brutstätte für heimische Amphibien und als Kinderstube für deren Kaulquappen. Außerdem sind sie Lebensraum für Steinfliegen, Wasserwanzen und Libellen.



Kleines Idyll: Eingewachsener Teich im Zoo



Rosenkäfer



Nachtpfauenaug



Hirschkäfer



Wiesenhummel

Streuobstwiese

Ebenfalls im Zoologicum liegt die Streuobstwiese. Unter den Obstbäumen wachsen Klatschmohn, Naternkopf und Lichtnelken. Die Bäume selbst dienen Käfern als Nahrungsquelle, die sich von der Rinde der Bäume ernähren. Und natürlich lassen sich Vögel wie der Kleiber oder der Wendehals oft hier blicken.

Früh- und Spätblüher

Die Fläche beim Ausstellungsgebäude ist die jüngste naturnah umgestaltete Fläche im Erlebnis-Zoo. Sie wurde mit besonders spät- und frühblühenden Arten, darunter Bodendecker und Gehölze, bepflanzt: Auf die Blüte des Strauch-Efeus im Herbst folgt die der

Winter-Heide ab Januar, dann öffnet die Schlehe ihre Knospen. Sie hat einen besonderen ökologischen Wert: Der Schlehen-Blütenstecher – ein Rüsselkäfer – lebt nur auf ihr, ohne sie könnte er nicht überleben. In das Beet wurde auch ein sogenannter Käfermeiler aus Eichen-Totholz integriert. Hier entwickeln sich die Larven des bedrohten Hirschkäfers.

Die engen Verbindungen zwischen Pflanzen und Tieren zeigen: Die naturnahe Gestaltung leistet einen wichtigen Beitrag zur Artenvielfalt! Und so planen der Erlebnis-Zoo und seine engagierten Gärtner bereits die nächsten Flächen – für den Artenschutz vor der Haustür.



Käfermeiler: Kinderstube für den bedrohten Hirschkäfer

6 TIERISCHE FAKTEN ÜBER

ROTHÖRNCHEN

Es ist klein, flink und unheimlich fleißig: Das amerikanische Rothörnchen! Das aus Nordamerika stammende Nagetier sieht unserem Eichhörnchen zum Verwechseln ähnlich. Allerdings hat das Rothörnchen einen weißen Ring um die Augen. Sein Fell kann rot-, beige-, oliv- oder schwarzbraun sein. An den Ohren wachsen dem Rothörnchen im Winter kleine Haarpinsel. In zoologischen Gärten sind die sympathischen Tiere übrigens kleine Seltenheiten!

1.

WALDBEWohner: Rothörnchen leben in den Wäldern Nordamerikas. Sie bevorzugen Nadelwälder, bewohnen aber auch Laub- und Mischwälder. Zum Schlafen nutzen sie Baum- und Erdhöhlen, in denen zuvor zum Beispiel Specht oder Ziesel gelebt haben. Sie bauen aber auch eigene Nester aus Zweigen und Blättern.

2.

FLEXITARIER: Hauptsächlich ernährt sich das Rothörnchen von (Nadelbaum-)Samen. Auch Nüsse, Pilze, Beeren und Früchte frisst es gerne. Manchmal suchen sich Rothörnchen energiereichere, tierische Nahrung wie zum Beispiel Eier, Jungvögel, kleine Säugtiere oder Insekten.

3.

RASTLOS: Rothörnchen wirken ein wenig hektisch. Sie sind stets aktiv, eilen die Bäume rauf und runter, springen von Ast zu Ast und machen nur für Futter kurz Halt. Entweder verputzen Rothörnchen die gefundenen Samen, Zapfen und Nüsse direkt oder sie vergraben sie als Vorrat für den Winter im Boden.

4.

KEINE WINTERPAUSE: Nicht einmal im Winter gönnt sich das Rothörnchen eine Pause. Auch in der kalten Zeit ist es aktiv, immer wieder unterwegs auf Futtersuche. Nur, wenn das Wetter sehr rau und kalt ist, verfällt das Rothörnchen für ein paar Tage in eine Winterstarre.



5.

FLEISSIGE WALDARBEITER: Rothörnchen nehmen eine wichtige Rolle im Ökosystem ein – genauso wie unser heimisches Eichhörnchen! Sie helfen den Bäumen bei der Verbreitung ihrer Samen: Sie verlieren beim Fressen immer mal wieder Samen, zudem können sie sich nicht alle Vorrats-Verstecke merken – aus den „verlorenvergessenen“ Samen wachsen neue Bäume.

6.

KURZES RENDEZVOUS: Auch bei der Fortpflanzung geht es beim Rothörnchen zügig zu. Männchen und Weibchen verfolgen sich zur Paarungszeit auf den Bäumen. Der Nachwuchs aus dieser eher flüchtigen Begegnung entwickelt sich schnell: Schon nach fünf Wochen werden die Jungtiere entwöhnt und verlassen kurz darauf das Nest, um in ein neues Territorium zu ziehen.

WILLKOMMEN IM TEAM

Der
Zoo als
Arbeit-
geber



Ausbildungsstart: Zwölf Azubis und zwei FÖJlerinnen am ersten Tag im Zoo

ERLEBNIS-ZOO BEGRÜSST ZWÖLF NEUE AUSZUBILDENDE UND ZWEI FÖJLERINNEN

Ihre Ausbildung wird ganz sicher eine Reise um die (Zoo-)Welt: Zwölf junge Menschen starteten am 1. August im Erlebnis-Zoo Hannover ins Berufsleben, zwei weitere in ihr Freiwilliges Ökologisches Jahr. Dabei erwartet die Auszubildenden und FÖJlerinnen eine tierisch spannende Zeit. Ihre Ausbildung und das FÖJ führen sie nach Afrika an den Sambesi, ins kanadische Yukon Bay, in den indischen Dschungelpalast, nach Down Under ins australische Outback und in die ländliche Idylle auf Meyers Hof.

Zusammen mit den neuen Azubis startete auch gleichzeitig das neue Ausbildungskonzept im Erlebnis-Zoo Hannover. Ein wichtiger Aspekt hiervon sind die „Startertage“, bei denen die Neuen in diversen Vorträgen und Workshops erste Einblicke in das Unternehmen Zoo, dessen Werte und Organisation sowie in die verschiedenen Themen der Fachbereiche bekommen.

Der Erlebnis-Zoo beschäftigt somit nun insgesamt 19 Auszubildende in den Bereichen Elektrotechnik, Gastronomie, IT und Tierpflege sowie in den Bereichen Büro-, Personal- und Veranstaltungsmanagement.

FIT @ WORK

BEIM ZOO-FUSSBALLTURNIER IN INNSBRUCK ERSPIELT DER ERLEBNIS-ZOO DEN 2. PLATZ

Im Erlebnis-Zoo Hannover gibt es verschiedene Betriebs-sportgruppen. Eine davon ist die Zoo-Fußballmannschaft, die sich regelmäßig zum Training trifft. Dieses Angebot im Bereich Betriebliche Gesundheitsförderung unterstützt der Zoo als Arbeitgeber sehr gern.

Es ist mittlerweile schon Tradition: Seit Jahren treten Zoos aus verschiedenen Ländern beim Zoo-Fußballturnier gegeneinander an. In diesem Jahr war der Zoo Innsbruck Gastgeber. Vom 16. – 18. Juni war die Zoo-Fußballmannschaft vor Ort und hat bei dem Turnier den großartigen zweiten Platz belegt! Obwohl der Spaß und die Freude am Sport an erster Stelle stehen, freut sich das Team sehr über den Erfolg.

Das internationale Zoo-Fußballturnier, an dem in diesem Jahr 16 Mannschaften teilgenommen haben, fördert neben Sport und Spaß auch die Zusammenarbeit in der Zoo-Welt, die so wichtig für einen gemeinsamen Erfolg ist.



Zoo-Fußballteam: Betriebssport fördert und verbindet

NEUGIERIGE

NEUANKÖMMLINGE

SÜDLICHE HORNRABen BEI DEN „SCHRÄGEN VÖGELN“ EINGEZOGEN

Die „Schrägen Vögel“ vom Zoologikum haben Verstärkung bekommen: Die beiden Südlichen Hornraben Melman und Gloria sind diesen Sommer aus dem Vogelpark Marlow in den Erlebnis-Zoo gezogen. Den Titel als „Schräge Vögel“ verdient sich das zweijährige Geschwisterpaar vor allem durch sein Aussehen und seine Laute...

Bei Melman und Gloria verrät schon ihr Name eine Besonderheit:

Als Südliche Hornraben gehören sie zur Ordnung der Hornvögel – und tragen auf dem großen, schwarzen Schnabel ein hornartiges Gebilde. Gut unterscheiden lassen sich die beiden durch die Färbung rund um die Augen bis hinunter zum Kehlsack. Melman ist als Männchen leuchtend orangefarbt gefärbt, Gloria blass-oranger (die eigentlich für Weibchen typischen

blauen Flecken sind bei ihr kaum zu sehen). Ihre neugierigen Augen sind umrahmt von extrem langen, schön geformten Wimpern, auf die so manche Menschen neidisch sein könnten.



Neulinge: Gloria und Melman gehören jetzt zu den „Schrägen Vögeln“

Genau hinhören lohnt sich bei den beiden: Wenn die etwa einen Meter großen Vögel ihre Flügel schwingen oder ihr tiefschwarzes Gefieder putzen, raschelt es in einer unbeschreiblichen Art und Weise. Wer genau hinsieht, kann entdecken, dass die Federn an Hals, Körper und Beinen jeweils ganz unterschiedlich aussehen!

Immer in Aktion

Schlafend oder ruhend trifft man die „Neuen“ nur selten an. Aufmerksam nehmen sie alles und jeden genau in Augenschein. Auch Zoo-Besucher

werden neugierig beobachtet. Jedes Blatt, das vom Baum fällt, jede Feder, die ihnen vor den Schnabel geweht wird, versuchen sie aus der Luft zu fangen – sehr erfolgreich übrigens. Das Spiel kommentieren sie nicht selten mit einem dumpfen „Höh“ und tragen ihre Beute stolz umher, um sie kurz darauf wieder hochzuwerfen und erneut zu fangen. Oder sie zu verstecken: Überall in ihrem Zuhause haben die Hornraben zwischen Bäumen und Gräsern, in der Erde und hinter Steinen kleine Schätze verborgen.

Schnabel-Horn: Resonanzverstärker beim Rufen



HERKUNFT

Afrika

Äquator

Lebensraum:
Waldland, Savannen,
und Grasland

Wussten Sie schon?

Südliche Hornraben leben in Savannen und im Grasland Afrikas südlich des Äquators. Ihr Bestand gilt laut Weltnaturschutzunion IUCN inzwischen als „**gefährdet**“. Durch Rodung, Brände und Stürme verlieren die Hornraben Nistplätze. Immer mehr Lebensraum wird durch die Nutztierhaltung beansprucht. Zudem befürchten Experten, dass die durch den Klimawandel steigenden Temperaturen eine weitere Bedrohung für die hitzeempfindlichen Vögel darstellen können.



Dabei hilft ihnen ihr Schnabel, den die Südlichen Hornraben als beeindruckendes multifunktionales Werkzeug nutzen: zum Buddeln, Fangen, Werfen, Hämmern und als Pinzette, um Dinge zu öffnen, zu spreizen oder zu schließen. Entsprechend vielfältig sind die Spiel- und Beschäftigungsmöglichkeiten, die sich die Tierpfleger immer wieder für ihre Schützlinge einfallen lassen. Am liebsten mögen Melman

und Gloria es zurzeit, in Kartons oder Bällen nach verstecktem Futter zu suchen, wie zum Beispiel Insekten, Würmern oder Weintrauben, die sie mit ihrem Schnabel herausarbeiten müssen.

Große Pläne

Auch außerhalb der Voliere sind die imposanten schwarzen Vögel immer mal wieder unterwegs: Ihre Tierpfleger

üben mit ihnen, zu Fuß und fliegend den Weg ins Zoologicum zu finden. Ab dem kommenden Jahr werden sie dort im ARtrium in der neuen Tierpräsentation große und kleine Gäste mit ihrem Aussehen und ihrer Neugierde begeistern.



Anzeige

Die Mehrweg-Familie wächst.



Ein Projekt von:



Als Teil der Reaktion der EU auf die Covid-19-Pandemie finanziert



Noch mehr Umweltschutz to go: Neben unserem Becher vermeidet auch unsere wiederverwendbare Pommesschale samt Pieker Abfall und sorgt für einen umweltfreundlichen Genuss! Mehr unter: hannoccino.de

ZOO VIEL LOS IM WINTER

BEI KÜHLEN TEMPERATUREN BIETET DER ERLEBNIS-ZOO HEISSE VERANSTALTUNGSTIPPS

Kindergeburtstage

Für tierisch spannende Kindergeburtstage ist der Erlebnis-Zoo zu jeder Jahreszeit ideal! Jetzt im Winter bietet der Zoo eine neue Forscher-Safari an, auf der die Geburtstagskinder und ihre Gäste intensiv tierischen Geheimnissen auf die Spur gehen, bis die Köpfe rauchen und allen so richtig warm wird.

Bei der 90-minütigen Safari bekommen die Kinder konkrete Forschungs-

Gemeinsam erforscht die Geburtstagsgesellschaft die Geheimnisse der Tierwelt auf praktische, aber auch spielerische Weise.

Für ausgefuchste Tierfans ab 7 Jahren – für die Profis bis zum Alter von 12 Jahren werden die Aufträge natürlich knifflig angepasst! Buchbar ab November 2023 im Zoo-Onlineshop.

Beim Kindergeburtstag „Kreativ-Safari“ geht es im eher einfarbigen Winter kunterbunt zu. Gemeinsam mit dem Zoo-Scout erkunden die Kinder zunächst die Farbwelt der Tiere: Kunterbunt oder mausgrau, gemustert oder gefleckt? Und danach können die Kinder selbst die Farben fliegen lassen! In der „Kleckskamer“ der Dorfschule lassen sie ihrer Fantasie freien Lauf

sicheren Barriere einmal ganz nahkommen und sehen, wie es mit spitzen Lippen nach einer Leckerei greift.

Im herrlich winterlichen Yukon Bay gibt es Rendezvous bei den Pinguinen und Seelöwen. Die Tierpfleger berichten nicht nur, wie gut die Tiere an die kühlen Temperaturen angepasst sind, sondern verraten auch die schönsten Geschichten über ihre Schützlinge.

Weitere Informationen und Termine auf shop.erlebnis-zoo.de

Christmas Garden

Ab dem 17. November wird der Christmas Garden Hannover zum dritten Mal im Erlebnis-Zoo zu sehen sein und mit einem neuen Rundweg begeistern. Für viele gehört ein Besuch



Kindergeburtstag: Spannende Forscher-Safari

aufträge, die sie gemeinsam bearbeiten – natürlich mit Unterstützung von einem Zoo-Scout. Es geht darum, ganz genau hinzusehen, die Tiere aus der Nähe und verschiedenen Perspektiven zu beobachten. Man darf auch mal ein bisschen schnuppern (muss man aber nicht), wenn es um die Informationen geht, die im Kot der Tiere stecken.

Die jungen Forscherinnen und Forscher erfahren, wie ein Schneckenfuß funktioniert (genau: Schnecken haben einen Fuß!) und schlüpfen in die Rolle von Zoologen, zum Beispiel bei der Zusammenstellung einer Tiergruppe.



Ganz nah dran: Tierisches Rendezvous

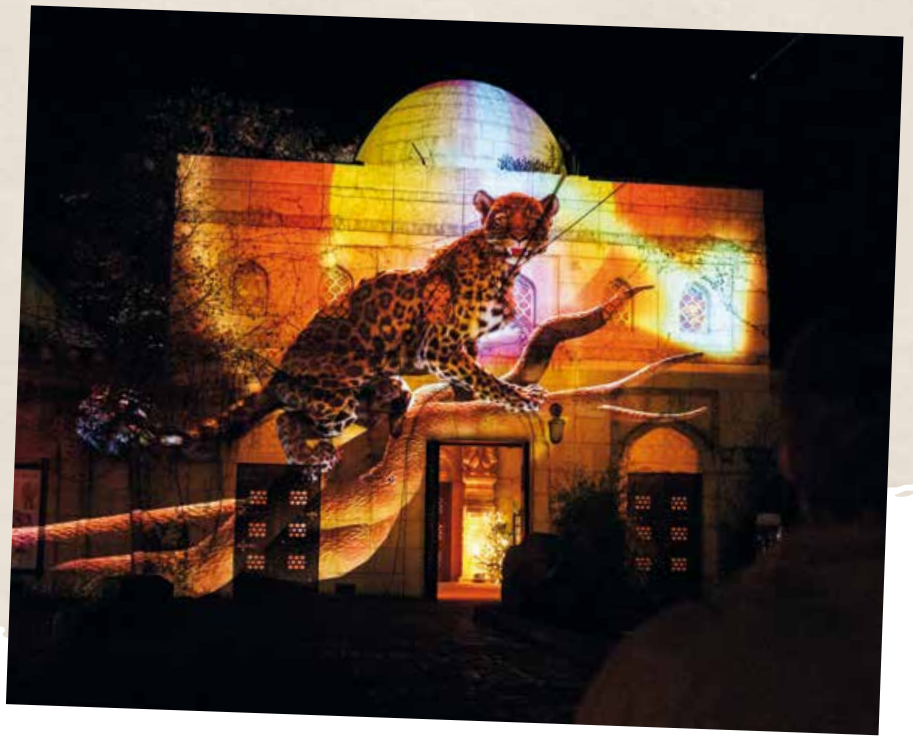
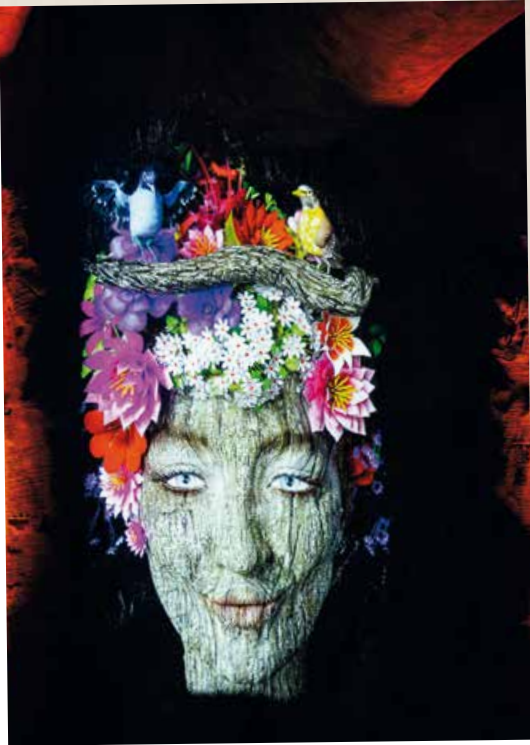
und verwandeln alle tierisch-bunten Eindrücke in ein ganz besonderes Andenken, das sie natürlich auch mit nach Hause nehmen können. Achtung: Unempfindliche Kleidung wird dringend empfohlen!

Winterliche Rendezvous

Warm ums Herz wird es garantiert jedem bei unseren tierischen Rendezvous. Das perfekte Kontrastprogramm zum norddeutschen Winter ist der Besuch der Nashörner in der afrikanischen Themenwelt Sambesi. Im kuschelig-warmen Stall kann man einem Spitzmaulnashorn hinter einer

im Christmas Garden Hannover bereits zum festen Ritual der Vorweihnachtszeit. Wenn nach Einbruch der Dunkelheit die wundervolle Glitzerwelt des Christmas Garden Hannover erwacht, erscheint der Zoo wie eine fabelhafte Winteroase. Mit einem funkelnden Zusammenspiel von kunstvollen Lichtfiguren, märchenhaften Leuchtszenarien und traumhaften Illuminationen präsentiert sich der Zoo als farbenfroher Wintertraum.

Auf einem rund zwei Kilometer langen Rundweg durch die Erlebniswelten des Zoos erwartet das Publikum des



Christmas Garden: Märchenhafte Leuchtszenarien und traumhafte Illuminationen

Christmas Garden Hannover ein weihnachtliches Glanzmeer, das Groß und Klein auch in diesem Jahr wieder in Staunen versetzt. Das Lichtevent wird außerdem von exklusiven Sounddesigns untermalt und durch eigens für den Christmas Garden komponierte Klangwelten perfektioniert.

Vom 17. November bis zum 7. Januar lädt der Christmas Garden Hannover – veranstaltet von der Hannover Concerts GmbH und der C2 Concerts GmbH – unter freiem Himmel fast täglich von 17:00 – 22:00 Uhr zum Entdecken und Staunen ein. Lediglich an folgenden Tagen ist der Christmas Garden geschlossen: 20./21./27./28. November, 24./31. Dezember.

Karten gibt es auf **christmas-garden.de/hannover** sowie auf **myticket.de**. **Tipp:** Zoo-Jahreskarten-Inhaber erhalten beim Kauf des Tickets an der Abendkasse an den Abenden vom 17. November bis 17. Dezember einen Rabatt von 10%.

Kombi-Angebot Zoo & GOP

Das neue Kombi-Angebot „Ein Tag voller Erlebnisse“ bringt Farbe in den Winter! Der Erlebnis-Zoo und das **GOP Varieté-Theater** ermöglichen Hannover-Besuchenden jeden Alters unvergessliche Eindrücke von morgens bis abends. Tagsüber geht es im Zoo bei einer beeindruckenden Reise von Afrika über Indien nach Kanada in das wilde Reich der Tiere. Am Abend

lädt das GOP Varieté-Theater zu einer schillernd-bunten Show, bei der die Artistinnen und Artisten die Bühne zum Brodeln bringen.

Die Tickets für „Ein Tag voller Erlebnisse“ sind über **variete.de/hannover** unter der Ticketvariante „Show & Zoo“ buchbar.



Erlebnis pur: Zoo und GOP

Anzeige

Tierisch

gute Briefmarken



Sichern Sie sich bis zum 30.11.2023 **25% Rabatt*** auf Ihre Zoo-Briefmarkenbestellung.

Jetzt bestellen unter: **shop.citipost.de** und Code eingeben: Jambo!

*Der Rabattcode kann pro Kunde 1x genutzt werden. Der maximale Wert des Warenkorbs darf nicht höher als 500 € brutto sein. Wiederverkäufer sind ausgeschlossen.



CITIPOST
Bringt mehr als man denkt.

Foto: B. Zeller // Erlebnis-Zoo Hannover

EIN BESONDERER PATIENT

SEEBÄRENBULLE ROGER WIRD IN DER TIERÄRZTLICHEN HOCHSCHULE UNTERSUCHT

Das Team aus Yukon Bay macht sich Sorgen: Seit Tagen will Seebär-Bulle Roger nicht fressen. Er sieht aus, als habe er Schmerzen im Maulbereich. Bekannt ist, dass er Zahnstein hat. Aber ob das allein der Grund ist, weshalb der imposante Bulle sogar seinen geliebten Tintenfisch verschmäht?

„Wir sehen schon, dass Rogers Zähne nicht im besten Zustand sind“, berichtet Zoo-Tierarzt Dr. Viktor Molnár. „Bei den regelmäßigen medizinischen Checks haben wir auch gemerkt, dass der eine oder andere Zahn wackelt.“ Doch die Tierärzte vermuten, dass noch mehr hinter Rogers Appetitlosigkeit steckt, zumal Roger bereits einige Hauttumore hat. „Die Tierpfle-

ger haben jetzt auch Blut im Urin entdeckt. Das könnte darauf hindeuten, dass bei Roger noch mehr Probleme schlummern“, erklärt Tierärztin Dr. Katja von Dörnberg.

Für ein umfassendes Bild vom Gesundheitszustand des Tieres, brauchen die Tierärzte weitere medizinische Geräte. „Wir möchten Roger sehr gründlich untersuchen, eine Computertomographie und Ultraschall machen, um damit die Zähne und Organe zu überprüfen, sowie Blut- und Urinproben nehmen. Und den Seebären, wenn möglich, dann auch gleich behandeln“, erklärt Dr. Molnár. Für ein so umfangreiches Screening hat sich das Zoo-Team an die **Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover**, kurz TiHo, gewandt.

„Die TiHo hat uns schon bei vielen kleinen und großen Patienten ganz toll unterstützt. Gerade bei einer so aufwendigen Untersuchung sind wir



Ultraschall: Blick auf Rogers Hals-Vene

bei den Expertinnen und Experten dort in den besten Händen!“, so Dr. Molnár. Roger muss für diese umfangreiche Untersuchung in Narkose gelegt werden, die Tierärzte bei Robben stets zu vermeiden versuchen. Robben sind sogenannte „Spontan-Atmer“. Ihr angeborener Tauchreflex lässt sie mühelos mehrere Minuten lang die Luft anhalten – in einer Narkose könnte dies dazu führen, dass ihre Atmung komplett aussetzt. Ein hohes Risiko für das Tier. Doch die Zoo-Docs wissen: die TiHo ist auch im Bereich Anästhesie sehr gut ausgerüstet.

Tagelang hat sich das Team auf die besondere Seebären-Untersuchung vorbereitet, sich mit Kollegen ausgetauscht, Fachliteratur studiert. Und doch sind die Veterinäre und Tierpfleger am Morgen der Narkose angespannt.

Mit einem kleinen Transporter geht es für das Zootierärzte-Team, Roger und seinem vertrauten Tierpfleger Stefan Germann zur Tierärztlichen Hochschule. Die Liste an geplanten Untersuchungen ist lang, die Zeit knapp – das Team will Roger nicht länger als nötig in Narkose legen.

Ausgerechnet der zuerst geplante und extrem wichtige venöse Zugang für die Steuerung der Narkose stellt die Veterinäre vor eine große Herausforderung. Die Venen sind in den festen, ledrigen Flossen der Robbe kaum auffindbar. Aber Teamwork und ein Ultraschallgerät bringen schließlich den ersehnten Zugang.

Herausforderung: Vor der CT-Untersuchung wird Roger ein venöser Zugang in die Flosse gelegt





Bestandsaufnahme: Diverse Zähne müssen gezogen werden

Schnell geht es weiter mit der Computertomographie (CT) in der Pferdeklinik – im XXL-Format für den Robbenkoloss. Zoo-Tierärztin Dr. Katja von Dörnberg wertet direkt vor Ort die Bilder mit den Experten der TiHo aus: „Niere und Blase sehen unauffällig aus. Aber wie befürchtet, müssen Rogers Zähne behandelt werden.“

Per Matratzenwagen wird der Seebär in die Kleintierklinik nebenan gefahren, wo das Zahnarzt-Team den außergewöhnlichen Patienten in Empfang nimmt. Das Behandlungszimmer wirkt in Proportion zum Bullen winzig, der Behandlungstisch ist zu kurz und wird kurzerhand um einen weiteren ergänzt.

Während der Zahnarzt Rogers Gebiss nach Auswertung der CT-Aufnahmen „sanieren“, zeigt das Thermometer eine steigende Körpertemperatur an. Kurzerhand schafft das TiHo-Team Ventilatoren herbei, legt nasse Handtücher auf die Robbe. Tierpfleger Ste-

Gut gekühlt: Ventilatoren, Eisbeutel und nasse Handtücher halten die Körpertemperatur stabil

fan Germann, der die gesamte Zeit an der Seite seines Schützlings ist, gießt immer wieder Wasser über Körper und Flossen. Schließlich holt das TiHo-Team sogar noch Eiswürfel, um Roger zu kühlen.

Es tropft und pustet von allen Seiten, während die Veterinäre Zahn für Zahn ziehen müssen. Kein Problem für den Seebären, beruhigt Tierpfleger Germann: „Robben brauchen ihre Zähne nur zum Fischfang im Meer. Gekaut wird selten. Sie schlucken oder vielmehr schlingen den Fisch im Ganzen runter. Und bei uns bekommt Roger sein Futter ja ohnehin aus der Hand.“ Dafür ist die Hoffnung, dass Rogers Schmerzen verschwinden, umso größer.

Jede Sekunde der Narkose wird genutzt: Noch während die Zahnärzte arbeiten, kommt eine Augen-Spezialistin in das kleine Behandlungszimmer hinzu und nutzt die Möglichkeit, Rogers Grauen Star zu kontrollieren und in

Ruhe einen Blick auf den ihr bereits bekannten Patienten zu werfen.

Die Zahnärzte sind fertig und die Zeit drängt. Bevor der Seebär aus der Narkose erwacht, wollen die Zoo-Docs noch eine Urinprobe aus der Blase entnehmen. Mit vereinten Kräften hebt das Team Roger an. Während einer Narkose darf eine Robbe nicht umgelagert werden. Erschwerte Bedingungen also im wahrsten Sinne des Wortes.

Nach dieser letzten großen Kraftanstrengung geht es im Eiltempo per Matratzen-Wagen zurück zum Zoo-Auto, in dem die Tierärzte die Medikamente zum Aufwachen aus der Narkose verabreichen. Noch ein Moment voll Anspannung. Wacht der Seebär ohne Komplikationen auf?

Und dann: Aufatmen. Dr. Viktor Molnár lächelt erleichtert und zeigt den Daumen hoch. Roger ist wach und kann zurück in sein Zuhause am Hafen von Yukon Bay gebracht werden.

Schon kurz nach dem aufregenden Eingriff geht es Seebär Roger etwas besser: Er ist munter und frisst, wenn auch noch zaghaft, ein paar Fische.

Geschafft: Roger brüllt wieder



JAMBO! INFO

Die aufwendige Untersuchung und den unermüdelichen Einsatz des Teams der Tierärzte für Seebär Roger können Sie ab Dezember in der Zoo-Serie „Seelöwe & Co. – Tierisch beliebt“ im NDR-Fernsehen verfolgen.

Der Erlebnis-Zoo dankt der Stiftung Tierärztliche Hochschule von Herzen für den (see-)bärenstarken Einsatz für Roger.





**ERLEBNIS
ZOO**
HANNOVER



WIR SAGEN



DANKE!

TIERISCH TOLLE SPENDER UND PATEN

„Wenn Tier- und Zoo-Freunde den Erlebnis-Zoo bei seiner Arbeit in den Bereichen Artenschutz, Bildung und Forschung unterstützen, berührt uns das sehr“, erzählt Zoogeschäftsführer Andreas M. Casdorff. „Das gesamte Zoo-Team bedankt sich von Herzen!“ Hinter jeder Spende, hinter jeder Patenschaft stecken eine persönliche Geschichte, Überzeugung, Wertschätzung. JAMBO! stellt Ihnen einige dieser Geschichten vor.

Wenn **Gudrun Bielefeld** durch den Zoo geht, um bei ihren Patentieren vorbeizuschauen, hat sie viel vor:

Gleich zwölf Patentiere warten auf den Besuch der engagierten Tierfreundin. Gudrun Bielefeld unterstützt den Erlebnis-Zoo mit Patenschaften für einen Hultman Langur, eine Brazza-Meerkatze, einen Drill, ein Alpaka, einen Kata, einen Seelöwen, ein Faultier, einen Gürtelvari und drei Pinguine. Neuester Zuwachs ist Pinguin-Küken Jana-Jones, das sich gerade zum Jungvogel gemauert hat. „Ich habe die Patenschaft für die Eltern des Kükens, Jaqueline und Klaus, übernommen und Jana-Jones gehört schließlich zur Familie“, schmunzelt sie.

Seit 2018 setzt sich Gudrun Bielefeld für die Zoo-Tiere ein: „Gerade in der heutigen Zeit ist es mir sehr wich-



Engagierte Tierfreundin: Gudrun Bielefeld begrüßt ihren Paten-Katta



Happy Birthday, Pelikan: Zum Firmenjubiläum überraschten Thomas Hermann und Jens Kollecker (rechts) die Pelikane mit 185 Kilo Fisch

tig, sich zu engagieren und den Zoo bei seinen vielfältigen Aufgaben zu unterstützen.“ So oft es geht, fährt sie zum Zoobesuch mit dem Zug von Göttingen nach Hannover. „Es ist immer ein schönes Gefühl, durch den Zoo zu spazieren. Und es fühlt sich für mich noch persönlicher an, wenn ich dabei meine Patentiere besuche.“ Die Kattas waren von der kürzlichen Begegnung mit ihrer Patin auch sehr angetan – es gab köstliche Rosinen, die die Lemuren mit ihren schlanken Fingern vorsichtig aus der Hand von Gudrun Bielefeld nahmen. Und von einem Seelöwen gab es einen feuchten Nasenstupsler auf die Wange: Vielen Dank für die Unterstützung!

Happy Birthday, **Pelikan!** Anlässlich seines 185-jährigen Jubiläums überraschte das Unternehmen Pelikan seine Patentiere, die Pelikane im Zoo, mit 185 Kilo Fisch. Thomas Hermann, Bürgermeister der Stadt Hannover, und Jens Kollecker, Chief Operating Of-

ficer der Pelikan Vertriebsgesellschaft, verteilten die ersten Kilos direkt in die großen Schnäbel der Vögel. Außerdem spendierte das Unternehmen 185 Kindern, die ein kreatives Pelikan- oder anderes Tierbild am Zoo-Eingang abgaben, den Zoo-Eintritt. Eine rundum tierisch-tolle Jubiläumsaktion!

Erdmännchen halten zusammen, haben aufmerksam alle und alles im Blick und sind hochsozial: Genau das richtige Patentier für das **Asphalt-Magazin!** Das soziale Straßenmagazin für Hannover und Niedersachsen berichtet nicht nur über die aktuellen politischen Zusammenhänge, sondern hat vor allem diejenigen im Blick, die am Rande der Gesellschaft leben. Mit der Erdmännchen-Patenschaft haben das Asphalt-Magazin und der Erlebnis-Zoo Hannover eine Kooperation gestartet und sich gegenseitig eingeladen, die Welt des anderen zu sehen – für mehr Verständnis und kleine Pausen vom Alltag.



Immer gemeinsam: Zoodirektor Andreas M. Casdorff überreicht Asphalt-Geschäftsführerin Katharina Sterzer die Patenschafts-Urkunde für ein Erdmännchen



Jede Unterstützung trägt dazu bei, die Tiere im Erlebnis-Zoo als Botschafter ihrer bedrohten Arten bestmöglich zu versorgen, neue Anlagen zu bauen und spannende Bildungsangebote zu schaffen. Zum anderen hilft sie, in Artenschutzprojekte weltweit investieren zu können. Von der Sponsoren-Patenschaft bis zur Geburtstagsspende gibt es zahlreiche Möglichkeiten, den Zoo bei seinen Projekten zu unterstützen. Weitere Informationen auf erlebnis-zoo.de/unterstuetzen



Die Größten: Für ihr soziales Engagement erhielt die Per Mertesacker Stiftung die Ehrenpatenschaft für die Giraffen

Sie gehören zu den Größten: Giraffen überragen mit ihrer Höhe von bis zu sechs Metern alle anderen Landtiere. Der ehemalige Fußball-Nationalspieler Per Mertesacker hatte mit seinen 1,99 Metern jedes Spielfeld bestens im Blick. Jetzt haben die Größten eine riesige Freundschaft geschlossen: Der

det – und mit der Ehrenpatenschaft können wir dazu beitragen, auf diese Bedrohung aufmerksam zu machen.“

Eine weitere Ehrenpatenschaft vergab der Zoo an die **Abteilung Anästhesie des Kinder- und Jugendkrankenhauses Auf der Bult**. Seit Jahren unter-

Für Katja Flöge und Michael Thöne-Flöge stand das Patentier sofort fest. Welches Tier könnte besser zu dem Traditions-Optiker **becker + flöge** passen als *Spheniscus demersus*, der Brillenpinguin? Auf der Yukon Queen besuchte Katja Flöge das neue Optiker-Patientier Lieselotte. Der Brillenpinguin erkannte sofort scharfsichtig, dass dies ein besonders leckeres Vergnügen war – es gab reichlich Fisch.

Das Team des Erlebnis-Zoo sagt allen Patinnen und Paten sowie allen Unterstützenden herzlichst: DANKE!



Tiefschlaf-Experten: Für die sehr gute Zusammenarbeit bedankte sich der Zoo bei der Abteilung Anästhesie des Kinder- und Jugendkrankenhauses Auf der Bult mit einer Faultier-Ehrenpatenschaft

Erlebnis-Zoo verlieh der **Per Mertesacker Stiftung** die Ehrenpatenschaft für die Rothschild-Giraffen im Zoo. Denn Per Mertesacker und seine Stiftung zeigen auch privat Größe: für die soziale Integration von Kindern in der Region Hannover.

Seit Jahren unterstützen sich der Erlebnis-Zoo und die Per Mertesacker Stiftung gegenseitig in den wichtigen Themen Integration und Lernförderung, Umwelt- und Artenschutz – für die Zukunft der Kinder. „Ich freue mich wirklich sehr über diese Ehrenpatenschaft für unsere Stiftung“, sagte Per Mertesacker, „Giraffen sind mir schon durch ihre Größe natürlich sehr sympathisch. Aber sie sind auch gefähr-

stützen Oberarzt Michael Brackhahn und seine Abteilung den Zoo bei der Anästhesie, wenn ein Menschenaffe in Narkose gelegt werden muss. Die Experten für Human-Anästhesie haben Orang-Utans und Gorillas während kleiner – und großer – Operationen betreut und bei der bestmöglichen Versorgung der Tiere geholfen. „Wir sind sehr, sehr dankbar für diese außergewöhnliche Zusammenarbeit“, so Zoo-Tierarzt Dr. Viktor Molnár. Und weil das Faultier das Abteilungsmaskottchen der Anästhesie ist (der gemalte „Dr. Charlie Schlummer“ erklärt den kleinen Patienten im Kinderkrankenhaus die Narkose), bedankte sich der Zoo mit der Ehrenpatenschaft für ein Faultier.



Scharfsichtig: Katja Flöge besucht das perfekte Optiker-Patientier – den Brillenpinguin

ANANDIS

ZAHN



Fingerzeig: Anandi spielt an einem Zahn

SPANNENDE ZUSAMMENARBEIT VON MEDIZIN UND MUSEUM

Gorillaweibchen Anandi fingerte, fummelte, nutzte ein Stöckchen, bis ihr loser Zahn endlich nachgab. Anandi schenkte dem erst lästigen, dann verlorenen „Ding“ keine Beachtung mehr – dafür aber aufmerksame Zoofreunde. Die informierten das Zoo-Team und Tierpfleger Florian Mersch ging gleich abends mit der perfekten Ortsbeschreibung der Zoo-Gäste auf die Suche. Was er fand, führte zu einer spannenden Zusammenarbeit von Medizin und Museum.

Beste Vorbereitung: Dr. Viktor Molnár röntgt die Affenschädel



„Der Zahn war leider abgebrochen, ein weiteres Stück mit Wurzel konnten wir nicht finden“, erzählt Zoo-Tierarzt Dr. Viktor Molnár. Ob Eck- oder Backenzahn, Milch- oder bleibender Zahn, ließ sich nicht genau erkennen. Da Anandi weiterhin in ihrem Mund herumfingerte, wuchs die Sorge, die Stelle mit der offensichtlich verbliebenen Wurzel könne sich entzünden. Also wurde ein Zahnarzttermin für das Gorillaweibchen anberaunt – und kleinstteilig vorbereitet.

„Dank des täglichen medizinischen Trainings sind viele unserer Tiere zwar

Aber zunächst galt es festzustellen, um welchen Zahn es sich handeln könnte und wie lang die entsprechende Wurzel wäre. Doch passende Röntgenbilder vom Schädel eines sieben Jahre alten Gorillas ließen sich in der Literatur und im Zootierärzterforum nicht finden. „Unsere tiermedizinische Assistentin Julia Pieper kam dann auf die Idee, das Landesmuseum Hannover um Hilfe zu bitten“, erzählt Dr. Molnár.

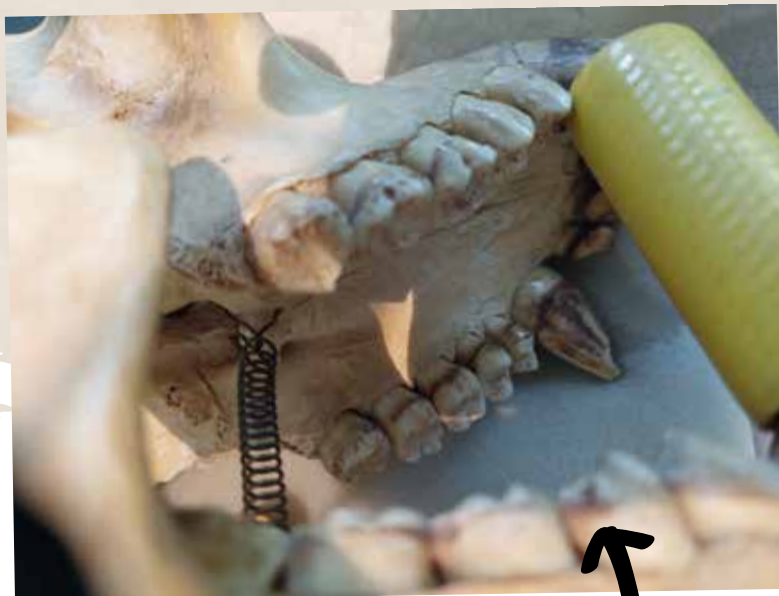
Und die Hilfe von dort kam sofort. Kuratorin Christiane Schilling brachte sieben Schädel von Menschenaf-



Hilfe aus dem Landesmuseum: Ein Vergleichs-Gorillaschädel von 1914

auf Untersuchungen und mal eine Spritze vorbereitet, aber für größere medizinische Eingriffe müssen wir ein Tier in Narkose legen“, so Molnár. Um eine Narkose möglichst kurz zu halten, recherchiert das Zoo-Team im Vorfeld jedes Mal ausführlich, bespricht sich mit Kolleginnen und Kollegen aus anderen Zoos und zieht bei Menschenaffen auch Experten aus der Humanmedizin zu Rate. Im Falle von Anandi stand das OP-Team in Kürze bereit: Oberarzt Michael Brackhahn aus dem Kinder- und Jugendkrankenhaus Auf der Bult sagte für die Anästhesie zu, Zahn-Experte Dr. Benjamin Metje aus der Stiftung Tierärztliche Hochschule Hannover würde operieren.

fen aus der Museums-Sammlung der Abteilung Naturkunde gut verpackt in transportsicheren Kisten in die Tierklinik des Zoos. Gemeinsam mit der Kuratorin röntgte Viktor Molnár die unterschiedlich großen Schädel. „Wir wollten zum einen die Lage der Zähne und Tiefe der Wurzelkanäle bestimmen“, berichtet der Zoo-Veterinär, „zum anderen wollten wir herausfinden, wie wir den Kopf von Anandi später auf der Röntgenplatte positionieren müssten, um das aussagekräftigste Bild zu bekommen.“ 23 Röntgenaufnahmen später stand fest, dass Anandi einen Teil des rechten Eckzahns verloren hatte.



Röntgen-Vorlage: Gebiss eines Menschenaffen

Mit dieser Erkenntnis, einer neuen These und Anandis Zahnstück wandte sich Viktor Molnár an seine eigene Zahnärztin Katja Draeger und fragte nach ihrer Meinung. „Wie wir Menschen, haben Gorillas anfangs Milchzähne, die erst nach einigen Jahren Platz für die bleibenden Zähne



Das Gorillaweibchen wird nun weiterhin auf mögliche Symptome genau beobachtet. „Ich hatte zudem eine Tafel Schokolade versprochen, wenn uns jemand ein neues Foto von einer gähnenden Anandi mit Blick auf alle oberen Zähne schickt“, schmunzelt der Zoo-Doc. Keine 24 Stunden hielt Viktor Molnár das Foto in den Händen. Diagnose: Ein Eckzahn wächst gerade nach, ein anderer ist bereits ausgebildet. Alles bestens.

Und sollte Anandi doch noch Zeichen von Zahnschmerzen zeigen, ist das Zoo-Team jetzt auf alle Fälle bestens mit Fachliteratur, Facheinschätzungen, Leihmöglichkeiten der notwendigen Gerätschaften und Zusagen von Fachärzten auf eine Zahnbehandlung bei einem Gorilla vorbereitet.

Von der spannenden und spontanen Zusammenarbeit mit den Medizinern und dem Museum ist das Zoo-Team noch immer begeistert. „Alle haben sofort zugesagt, als sie von Anandis Zahnproblem hörten!“, schwärmt der

JAMBO! INFO

Wissenschaftlich geführte Zoos wie der Erlebnis-Zoo Hannover arbeiten in der Forschung für neueste Erkenntnisse eng mit Universitäten und wissenschaftlichen Einrichtungen zusammen. Die Forschungsbandbreite ist groß: Verhalten, Fortpflanzung, Akustik, Taxonomie, Parasitologie, Haltung, medizinische Maßnahmen, Gruppendynamik.

Über 230 wissenschaftliche Studien werden jedes Jahr unter Mitwirkung der Zoos im Verband der Zoologischen Gärten Deutschlands (VdZ) publiziert, die dazu beitragen, die Artenvielfalt zu erhalten. Mehr über die Forschung in Zoos finden Sie auf vdz.org

Zoo-Veterinär. Und das, obwohl die Leihgabe der Schädel für das Museum mit viel Aufwand verbunden war: „Man stellt sich so einen Transport vielleicht einfach vor, aber es handelt sich um Knochen, die Jahrzehnte alt sind und besonders geschützt werden müssen“, erklärt Molnár. Und auch wenn der Ausflug in den Zoo nur kurz war – nach ihrer Rückkehr ins Museum wurden die Schädel der Primaten erst einmal für etwa sechs Wochen in einer sauerstoffarmen Lagerungskammer in Quarantäne gelegt, um mögliche Schädlinge abzutöten. Erst danach können sie wieder in die Sammlung einsortiert werden.

Im Zahnwechsel: Gorilla Anandi



„So viel Engagement für das Wohl unserer Tiere berührt uns wirklich sehr!“, so Dr. Molnár. Das gesamte Zoo-Team bedankt sich herzlichst bei allen Beteiligten!

Wussten Sie schon?

Wie wir Menschen, werden Gorillas zahnlös geboren. Wenn sie statt der Muttermilch langsam feste Nahrung zu sich nehmen, wachsen auch ihnen Milchzähne, die sie nach einigen Jahren verlieren. Insgesamt haben Gorillas wie Menschen 32 bleibende Zähne.



Gut sichtbar: Länge der Zahnwurzeln

machen“, erklärt Molnár. „Bei der Größe des Zahns waren wir uns am Ende sicher, dass es sich um einen Milch-Eckzahn handelt. Das passte auch zu Anandis Alter, da Gorillas mit 7 – 8 Jahren die Eckzähne wechseln.“ Und genau das bestätigte die Humanmedizinerin und gab Entwarnung: Das abgebrochene Wurzelstück würde sich vermutlich entweder selbst abkapseln oder durch den nachwachsenden bleibenden Zahn herausgeschoben.

Die Untersuchung unter Narkose wurde abgesagt – zumal Anandi aufgehört hatte, an ihren Zähnen zu spielen und auch keine Anzeichen von Schmerzen zeigte. „Wir waren alle sehr erleichtert, denn jede Narkose birgt ein Risiko.“

KÖSTLICH

FESTLICH

DAS HOFLOKAL VERWÖHNT IM WINTER MIT BESONDEREN ANGEBOTEN

Wenn die Tage kürzer werden und die Temperaturen sinken, wird es im Hoflokal mit dem flackernden Feuer im offenen Kamin umso gemütlicher!

Wie die Jahreszeiten, ist auch die Speisekarte des Hoflokals im ständigen Wandel und passt sich dem Angebot der Felder und Äcker an. Das engagierte Team überrascht seine Gäste mit saisonalen und regionalen Zutaten und der richtigen Portion Zeitgeist. Im Herbst zum Beispiel wärmen Kürbissuppe mit einem Schuss Kürbis-



kernöl und selbstgemachte Nudeln mit Pflaumen-Thymian-Pesto oder Waldpilzrahmsouße.

Für die Feiertage im Winter empfiehlt Küchen-Chef Fabian Bückner die köstliche Weihnachtsgans oder Bauernente aus der Hoflokal-Küche – übrigens auch „to go“: „Wir bereiten alles zu, dann kann das festliche Wintermenü abgeholt werden, um es in Ruhe zuhause gemeinsam mit Freunden oder der Familie zu genießen“, erklärt Bückner den Hoflokal-Service für die oft hektische Vorweihnachtszeit.

Und wer auf der Suche nach einem hochprozentigen Weihnachtsgeschenk ist, wird im Hofladen des Restaurants fündig: „Hier gibt es den Hoflokal-Gin“, so Bückner, „eine Geschmackskomposition aus Zitrusfrüchten, Lavendel, Rosmarin, einem Hauch von Rosenblüten, Wacholder und weiteren Überraschungen.“

Übrigens: Der Besuch des Hoflokals ist auch tagsüber ohne Zoo-Eintritt möglich! Der Eingang liegt direkt am Zooparkplatz. Es empfiehlt sich, rechtzeitig einen Tisch zu buchen. Weitere Informationen auf hoflokal.de

KULTIGE

WINTERSAUSE

WEIHNACHTSFEIER MIT EISSTOCKSCHIESSEN

Eisstockschießen im Erlebnis-Zoo ist die kultige Wintersause, ideal für lustige, aktive Weihnachtsfeiern. Am 17. November geht es los, die Bahnen können im Online-Shop des Zoos gebucht werden.

Fordern Sie Ihre Freunde oder Kollegen zu einer spannenden Partie auf dem Kunsteis heraus! Schieben Sie Ihre Rivalen gekonnt von der Bahn und gewinnen Sie durch geschickt platzierte Eisstöcke eine Runde nach der anderen.

Alle Rivalität ist vergessen, wenn neben der Eisbahn heißer Apfelwein und alkoholfreier Apfelpunsch ausgeschenkt werden – denn das Nachfüllen ist unbegrenzt. Wem das nicht genügt, kann die optional erhältliche, erweiterte Getränkepauschale mit Bierspezialitäten von Einbecker und alkoholfreien Softdrinks dazubuchen.

Die Pauschale umfasst eine Stunde Eisstockschießen für bis zu 12 Personen. Weitere Informationen auf shop.erlebnis-zoo.de

Heißer Tipp: Richtig schön warm wird allen mit der Gulasch- oder Kürbissuppe, die Sie frisch zubereitet aus dem Hoflokal für bis zu 12 Personen dazubuchen können.





CHRISTMAS GARDEN HANNOVER

christmas-garden.de

JETZT
TICKETS
SICHERN!

ERLEBNIS-ZOO HANNOVER
17. NOVEMBER 2023 – 07. JANUAR 2024

ARTENSCHUTZ

IN LUFTIGER HÖHE

SPEZIAL-KÄSTEN IM ZOO BIETEN UNTERSCHLUPF FÜR DIE BEDROHTEN FLEDERMÄUSE

Spontane Assoziationen zur Fledermaus? Vampir. Dracula. Batman. Kaum ein Tier ist so mit Mythen belegt wie die kleine fliegende Nachtgestalt. Nicht bekannt dagegen ist die wichtige Rolle, die Fledermäuse als Schlüsselart in ihren Ökosystemen spielen – und dass sie unter akuter Wohnungsnot leiden. Mit vier Spezial-Kästen bietet der Erlebnis-Zoo den bedrohten Fledertieren jetzt einen neuen Unterschlupf.

„Fledermäuse bestäuben verschiedene Pflanzen und verbreiten Samen, sie fressen Insekten, helfen also dabei, die Populationen von Stechmücken, landwirtschaftlichen Schädlingen und Waldschädlingen zu kontrollieren“, erklärt Zoo-Artenschutzreferentin Dr. Marlis Dumke die wichtige Aufgabe der Tiere. „Als Schlüsselart beeinflussen sie die Zusammensetzung von Insektenpopulationen und Pflanzengemeinschaften in ihren Ökosystemen.“

Doch bereits acht der 19 heimischen Fledermausarten in Niedersachsen sind bedroht. Immer mehr Lebens-



Wohnungsnot: Fledermäuse wie das Braune Langohr brauchen dringend Unterschlupf

raumstrukturen – Höhlen, Stollen, Totholz – gehen verloren, die den Fledermäusen als Quartiere dienen. Die Tiere werden durch Bauarbeiten im Winterschlaf gestört, durch Baumfällungen im Sommer gefährdet, kollidieren mit Windkraftanlagen und verlieren ihre Nahrungsgrundlage durch das zunehmende Insektensterben.

„Aber wir können den Fledermäusen helfen, indem wir ihnen neue Unterkünfte schaffen“, so Dr. Marlis Dumke. Mit Benjeshecke, Steinpyramide, Insektenhotel, Frühblüherbeet und

Co. hat der Erlebnis-Zoo bereits vielfältige Naturelemente und Strukturen geschaffen, die heimischen Insekten, Vögeln, Amphibien und Kleinsäugetern Lebensraum bieten. Jetzt bekommen die Fledermäuse im Zoo neue Rückzugsplätze.

„Wer Fledermäusen helfen will, sollte hoch hinaus“, schmunzelt Marlis Dumke und klettert gemeinsam mit dem Leiter der Zoo-Gärtnerei, Marvin Behrens, auf die Hubarbeitsbühne. Denn in 3 – 5 m Höhe fühlen sich viele der Fledertiere am wohlsten. Die

ARTENSCHUTZ VOR ORT

MIT-MACH-TIPP!

Das sollten Sie beachten, wenn Sie selber einen **Fledermaus-Kasten** bei sich installieren möchten:

- ✓ Hänghöhe ca. 3 – 5 Meter
- ✓ wind- und regengeschützter Standort
- ✓ möglichst fern von künstlichen Lichtquellen
- ✓ verwenden Sie witterungsbeständige Kästen aus unbehandeltem Holz oder Holzbeton
- ✓ achten Sie auf eine freie Einflugschneise ohne störende Äste



Spezialkästen: Marvin Behrens und Marlis Dumke mit neuer Heimat für die Fledermause



Luftige Höhe: Die Kästen werden oben am „Speiker“ auf Meyers Hof angebracht

Fledermaus-Kästen sollten wind- und regengeschützt hängen, möglichst abseits künstlicher Lichtquellen. Im Zoo finden zwei von vier der rund 9 kg schweren neuen Kästen an der Holzfront des alten Fachwerkhäuses „Speiker“ auf Meyers Hof diesen idealen Platz, wo Marvin Behrens sie in luftiger Höhe sicher anbringt.

„Fledermaus-Kästen sind ideal für spaltbewohnende Arten wie das bedrohte Braune Langohr und die Breitflügelfledermaus“, erklärt die Artenschutzreferentin. Die Kästen sollten aus unbehandeltem Holz oder Holzbeton und witterungsbeständig sein, einen 20 – 25 cm breiten Einflugschlitz haben. Ideal sind eine leicht ange-

schrägte Vorderseite und raue Innenseiten sowie große, gerippte Bretter für den Anflug.¹⁾

Die neuen Fledermauskästen im Zoo sind aus Holzbeton und haben zusätzlich eine aufgeraute Holzrückwand, so dass sich die Tiere an der warmen Holzseite oder am kühlen Holzbeton aufhalten können. „Wir bedanken uns herzlich bei dem Verein der Zoofreunde Hannover“, sagt Marlis Dumke, „dank der Spende der Zoofreunde für die Fledermäuse können wir hier im Zoo den Artenschutz vor der Haustür konsequent weiter ausbauen – wir freuen uns schon auf den Einzug der ersten Fledertiere!“

Wussten Sie schon?

Unsere heimischen Fledermäuse halten von November bis etwa Ende März Winterschlaf. Auf ihrem Speiseplan stehen hauptsächlich Insekten und die gibt es im Winter eher selten. Die Fledermäuse verlangsamen ihren Herzschlag und die Atmung und senken ihre Körpertemperatur auf bis zu drei Grad herab. Damit es trotzdem warm genug bleibt, kuscheln sie sich eng zusammen.



Herzlich willkommen: Bereit zum Einzug

ZAP!-ARTENSCHUTZPREIS

THEMA „SCHLÜSSELARTEN“

Beim beliebten **Erlebnis-Zoo-Artenschutzpreis ZAP!** dreht es sich im laufenden Schuljahr um das spannende Thema: **„Keystone Species“**. Schlüsselarten wie die Fledermaus, die Biene, Nashorn und Elefant übernehmen zentrale und vor allem unersetzliche Funktionen beim Erhalt der jeweiligen Ökosysteme und deren Artenvielfalt.

Beim ZAP! 2024 gilt es, diese Schlüsselarten zu finden, ihre Rolle kennenzulernen und ihren Schutz aktiv mitzugestalten. Der Zoo freut sich auf die Ideen der Schülerinnen und Schüler aus ganz Niedersachsen: Wie können wir diese Tierarten schützen und unterstützen? In ihren Wettbewerbsprojekten setzen die jungen Artenschützer ihre kreativen Ideen eigenständig um, dokumentieren ihr Engagement für den Artenschutz – und werden so zum Schlüssel für den Erhalt der Tiere und ihrer Lebensräume.

Mit dem ZAP! bringt der Erlebnis-Zoo Hannover das Thema Artenschutz in die niedersächsischen Klassenzimmer und eröffnet eine breite und niedrigschwellige Handlungsoption im Rahmen einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE). Zur Unterstützung weiterer Artenschutzprojekte vergibt der Erlebnis-Zoo Preisgelder in Gesamthöhe von über 10.000 €. Also am besten gleich anmelden! Anmeldeabschluss ist der 8. März 2024. Weitere Informationen auf erlebnis-zoo.de/zap

Jetzt
anmelden!



ZAP!
Erlebnis-Zoo-Artenschutzpreis
2024

NEUE FOLGEN

SEELÖWE & CO.



Ausflug zum Futter-Magazin: Mit dem Exmoorpony zur LKW-Waage

**AB DEM 6. DEZEMBER
UM 17:10 UHR IM
NDR FERNSEHEN**

Die Faultiere ziehen ins Zoologicum, die Ursos erobern ihr neues Reich in Yukon Bay, am Sambesi kommt eine neue Gefährtin für Spitzmaulnashorn Kito an: Zu sehen ab dem 6. Dezember in 13 neuen Folgen der beliebten Zoo-Serie „Seelöwe & Co. Tierisch beliebt“ im NDR Fernsehen!

Von März bis Oktober war das Team der Produktionsfirma Doclights aus Hamburg im Auftrag des NDR im Erlebnis-Zoo unterwegs und hat den Zoo-Alltag vor und hinter den Kulissen begleitet. In den neuen Folgen lernen sich die Eisbären Vera und Sprinter kennen, während Jung-Eisbärin Nana auf die Abreise in den Tiergarten Nürnberg vorbereitet wird. Die Zoo-Gärtner kommen den Erdmännchen ganz nah, als sie den Grabschutz in der Anlage ausbessern, die IT-Experten bekommen es mit Kängurus zu tun und das Team Holzbau erfindet Kletterplätze für Faultiere.

Das TV-Team ist dabei, wenn sich die Zoo-Docs um ihre tierischen Patienten kümmern: Ein Pinguin hat einen verhornten Schnabel, ein Erdmännchen eine hartnäckige Wunde am Kopf, eine Addax-Antilope einen Riss im Horn und ein Löwenkind ein gebrochenes Bein. Große Sorgen macht auch Seebär Roger, der einfach nicht mehr fressen mag (siehe Seite 16 – 17).

Ein halbes Jahr lang wurde dokumentiert, wie die Tiere im Erlebnis-Zoo liebevoll betreut, Futter geschnitten und Ställe gereinigt werden, wie erfinderisch die Tierpflegenden bei

der Beschäftigung ihrer Schützlinge sind, was Handwerker, Gärtner und Techniker alles an ihrem tierischen Arbeitsplatz erleben! Schaffen es die neuen Azubis, zentnerweise Sand in Schubkarren auf den Höhenzug bei den Eisbären zu bringen und sämtliche Fische aus dem Flusspferdbecken per Hand zu fangen? Wie finden die Elefanten ihr neues Baderitual und den „Fummelkasten“, bei dem es auf das richtige Rüsselgeschick ankommt?

Unbedingt einschalten! Alle Geschichten sind wieder spannend, berührend, lustig und hochinteressant.



Neue Einblicke: Tor zur Wüstenanlage



Frisch eingezogen: Aras im Zoologicum



Tierisch schwer: Neuer Schaukel-Kronleuchter für die Hulman-Languren

JAMBO! INFO



Die Folgen der letzten Staffel „Seelöwe & Co. Tierisch beliebt“ sind noch in der NDR-Mediathek zu sehen!



VIelfALT DER INSEKTEN

AUSGEZEICHNETER WORKSHOP DER ZOOSCHULE

Mehr als 60% aller bekannten Tierarten sind Insekten. Jedoch sind sie meist zu klein und flink, um sie genauer betrachten zu können. Für die meisten Kinder gibt es deshalb nur zwei Gruppen von Insekten: Zu den süßen und guten Insekten gehören Marienkäfer und Schmetterlinge und die vermeintlich bösen und schädlichen sind z.B. Mücken und Kakerlaken. Weit gefehlt!

In dem Zooschul-Workshop „Vielfalt der Insekten“ betrachten die Schülerinnen und Schüler zunächst ausgesprochen große Insekten im Biologiezimmer. Sie lernen ihren Grundbauplan und ihre Besonderheiten kennen. In ausdrucksstarken Bildern werden einheimische Insekten vorgestellt und so die Artenkenntnis erweitert. Den Schülerinnen und Schülern präsentiert sich somit eine große biologische Vielfalt.

Anschließend basteln die Kinder im Forscherzimmer anhand ihres erlangten Wissens mit einfachen Materialien ihr Fantasie-Insekt und stellen es typisierend vor. Die farbenfrohen

Modelle können als großes Mobile eine bleibende Klassen-Erinnerung an den Zoo-Besuch sein.

Mit dem Workshop „Vielfalt der Insekten“ bietet die Zooschule im Erlebnis-Zoo ein beeindruckendes Angebot für Schülerinnen und Schüler der Klassen 1–4. Das Konzept aus direkter Tierbegegnung, Theorie und Kreativität hat die Fachjury des UN-Wettbewerbs „Biologische Vielfalt“ nachhaltig beeindruckt, der Workshop wurde als offizielles Projekt der UN-Dekade „Biologische Vielfalt“ ausgezeichnet.

Tipp: Bis März 2024 endet der Workshop mit einem Besuch in der Ausstellung „Extinct & Endangered: Insekten in Gefahr“. Die Fotoaufnahmen von Insekten in 300-facher Vergrößerung bieten am Ende des Workshops die Möglichkeit, das erarbeitete Wissen auf besondere Weise aufzugreifen und zu vertiefen.

Alle Informationen zu den Workshops und Unterrichtsgängen der Zooschule finden Sie auf erlebnis-zoo.de/zooschule



Workshop: Tierbegegnung, Theorie und Kreativität



Faszinierend: Insekten ganz nah

Anzeige

HANNOVER

Hannover entdecken – in den Herbstferien oder nach dem Zoo!

Hop-on Hop-off Stadtrundfahrt mit Sonderkanal für Kids

Steigt ein und erlebte eine unterhaltsame Fahrt mit dem Doppeldeckerbus! Der Bus startet an der Tourist-Information am Ernst-August-Platz 8. Mit einem eigenen Kanal für Kids gibt es spannende Geschichten von Großvater Bernd und seinen Enkeln Lisa und Hannes über die Welfen, Max und Moritz und vieles mehr.

Turmauffahrt im Neuen Rathaus

Der Weg nach oben im Bogenaufzug startet senkrecht und transportiert euch dann in einem Winkel von 17 Grad in die Höhe! Oben angekommen habt ihr einen großartigen Blick über Hannover. Nervenkitzel garantiert!

Kinderrundgang „Hannover für kluge Köpfe“

Dieser Rundgang für Kinder ab 8 Jahren ist eine perfekte Abwechslung in der Ferienzeit! Jeden Donnerstag in den Herbstferien erfahrt ihr, wo es echte Dino-Spuren in Hannover gibt, welcher X-Eintrag Hannover weltberühmt gemacht hat und viele weitere Geheimnisse.



www.VISIT-HANNOVER.com/stadttouren

IRGENDWIE ANDERS

DAS DRITTE WOMBAT- JUNGTIER GIBT RÄTSEL AUF

Irgendetwas ist anders. Die Lage, die Laute. Im Gegensatz zu den Vorgängern Cooper und Cody, liegt das dritte Jungtier der Tasmanischen Nacktnasenwombats ganz hinten in den Beutel von Mutter Maya gekuschelt

und meckert lautstark, wenn die Tierpfleger vorsichtig den Beutel anstupsen. Irgendwie ist das Kleine – anders.

„Cooper und Cody lagen immer nahe der Beutelöffnung. Wenn sie sich umdrehten, konnten wir das Geschlecht deutlich erkennen“, erzählt Tierpfleger Dirk Brömer. „Das neue Jungtier konnten wir anfangs nur fühlen, wenn wir den Beutel von unten betastet haben.“ Laut wurden die männlichen Jungtiere eigent-



Mag Menschen: Maya mit Babybeule

lich nie – im Gegensatz zu Nummer 3. „Da ist ein ordentliches Gemecker in den Tiefen des Beutels.“

Und auch Mutter Maya verhält sich irgendwie – anders. Zwar verbringt sie die Nächte gewohnt entspannt in ihrer selbstgegrabenen Höhle auf der Außenanlage. Aber wenn sie rauskommt, lässt sie ihren Napf mit den heißgeliebten Süßkartoffeln links liegen und marschiert direkt zu den Tierpflegern, um sich durchkrauln zu lassen. „Maya war immer schon zutraulich, aber so verkrault haben wir sie noch nicht erlebt“, meint Dirk Brömer. Und krault man die Mutter, keckert es aus dem Beutel. „Wir sind schon sehr gespannt, was da irgendwann rauskrabbelt“, schmunzelt der Tierpfleger.

Bei der Geburt ist ein Wombat-Jungtier nur etwa so groß wie ein Gum-

mibärchen. Nach 22 Tagen Tragzeit klettert der noch winzige Nachwuchs nackt und blind entlang einer Speichelspur in den Beutel der Mutter und saugt sich an einer Zitze fest. Danach verbringt das Jungtier noch etwa sechs bis sieben Monate im Beutel.

Normalerweise lassen sich Hinweise auf den Nachwuchs erst nach einigen Monaten erkennen, wenn der Beutel immer größer wird und irgendwann auch Bewegungen im Inneren zu sehen sind. Bei der zutraulichen Maya konnten die Tierpfleger das Wachstum des Winzlings schon früh ertasten. Welches Geschlecht das Jungtier hat, ist jedoch noch nicht klar. Denn bislang hat das Kleine – im Gegensatz zu seinen Brüdern – nur das Gesicht aus dem Beutel gestreckt. Aber das war, wie schon bei Cody und Cooper, einfach wombatisch!

Wussten Sie schon?

Tasmanische Nacktnasenwombats sind die kleinere Unterart der Nacktnasenwombats. Maya und Kelly sind die einzigen Vertreter ihrer Unterart in ganz Deutschland.

Gesichtet:
Jungtier Nr. 3



Treffen am Trog: Kelly und Maya

Wussten Sie schon?

AHOI, JANA-JONES!

PINGUIN- NACHWUCHS IN YUKON BAY

Im Frühjahr bereitete das Pinguin-Paar Klaus und Jaqueline Bruthöhle Nummer 101 an Bord des Frachtschiffes Yukon Queen vor: Sie trugen emsig Reisig-Äste und kleine Zweige hinein, schleppten sogar Steine ins Nest, um sich gegenseitig zu beeindrucken. Brut-Stimmung lag in der Luft.

Die Mühe hat sich gelohnt: Am 8. Mai schlüpfte ein winziges Küken in dem liebevoll dekorierten Nest. Die erfahrenen Eltern Klaus und Jaqueline kümmerten sich vorbildlich und zogen ihr Jungtier zu einem stattlichen Küken groß.

Sobald die tierischen Eltern ihren Nachwuchs dann sozusagen aus dem Nest schubsen, unterstützen die Tierpfleger die Küken im sogenannten „Pinguin-Kindergarten“. Hier lernen die Jung-Pinguine, Hering



und Lodde richtig mit dem Schnabel aufzunehmen und in einem Rutsch herunterzuschlucken. Die Tierpfleger umspielten die Schnäbel geduldig und

in aller Ruhe mit dem Fisch und animierten sie auf dieses Weise Tag für Tag ein wenig mehr, nach dem Futter zu schnappen – bis es schließlich klappt und die Kleinen selbstständig fressen.

Jana-Jones ließ sich freundlich und aufgeschlossen von seinen Pflegern zum Füttern anregen.

Auch bei den ersten Schwimmversuchen unterstützen die Tierpfleger die Pinguin-Küken immer in einer großen Badewanne. Davon hielt Jana-Jones anfangs allerdings eher wenig und watschelte davon. Umso besser gefällt es dem jungen Pinguin jetzt aber im großen Badebecken der Yukon Queen: Pfeilschnell schwimmt Jana-Jones durch das Wasser und holt sich sogar den Fisch schwimmend von den Tierpflegern ab. Oder er reißt

sich beim Füttern geduldig zwischen den anderen Brillenpinguinen an Deck ein. Willkommen an Bord, Jana-Jones.

Anzeige

JETZT SCHON AN WEIHNACHTEN DENKEN!

Stiften Sie gleich doppelt **Freude für Mensch und Tier** – unsere Geschenkideen für Sie:

- **Tierisches Festmahl**
Futter für Panda, Löwe & Co.
- **Klettern, suchen, spielen**
Tierbeschäftigung für Fell und Flosse
- **Tierpatenschaften unter'm Weihnachtsbaum**
für Ermännchen, Faultier, Rußköpfchen & Co.

und vieles mehr...



Online Spenden!

Hier geht's zum Zoo-Wunschzettel:
erlebnis-zoo.de/wunschzettel

Das tierisch
besondere
Geschenk!



**ERLEBNIS
ZOO**
HANNOVER



FÜR KLEINE RATEFÜCHSE



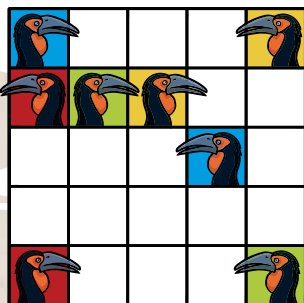
Knifflig und knuffig und nur für euch!

1. PARTNERSUCHE

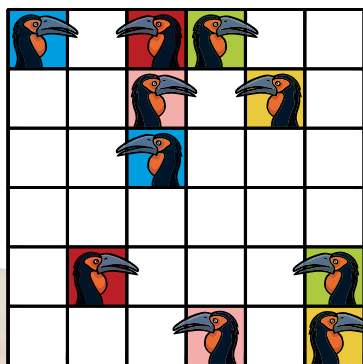


Beispiel

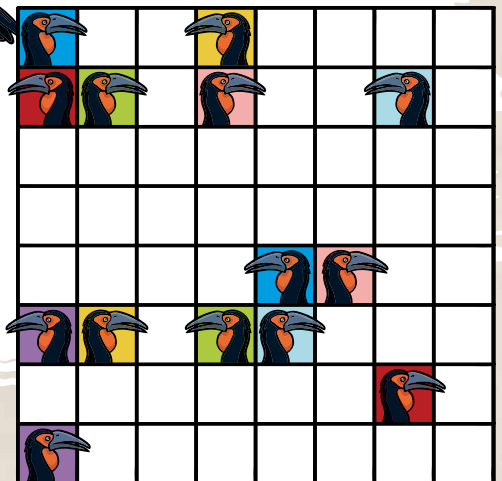
Hornraben leben meist ihr Leben lang mit nur einem Partner zusammen. Bring die Paare zusammen: Verbinde die Vögel der gleichen Farbe miteinander, aber ohne dass sich die Linien kreuzen!



leicht



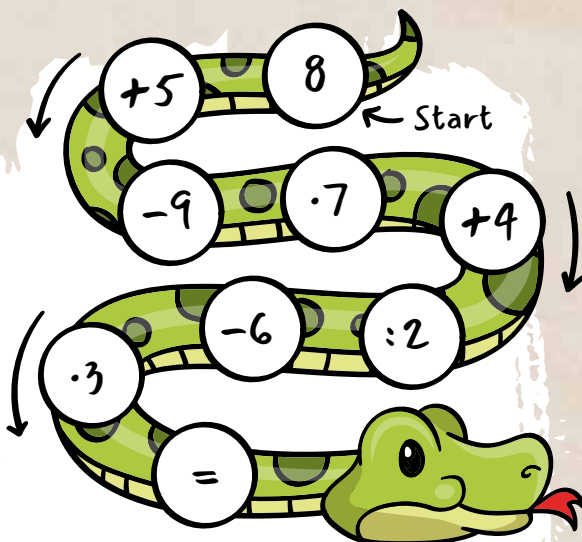
mittel



schwer

2. WIESELFLINK

Neben Insekten und Eidechsen gehören auch Schlangen zur Nahrung der Hornraben. Um sie zu erbeuten, müssen die Vögel äußerst flink sein. Löse die Rechenschlange und finde heraus, wie schnell Hornraben laufen können.



LÖSUNG:

Hornraben können bis zu _____ km/h schnell laufen.

3. WER IST WER?

Halloween steht vor der Tür und auch unsere Löwenkinder haben sich verkleidet. Finde heraus, wer unter welchem Kostüm steckt und wer damit erschreckt werden soll:

- 1 Alani steht links neben dem Löwenkind, das dem Tierpfleger Angst einjagen möchte.
- 2 Papa Löwe wird vom Kürbiskopf erschreckt.
- 3 Pirat Tayo will seiner Mama das Fürchten lehren.
- 4 Zuri hat sich als Geist verkleidet.



Name:

erschreckt:

Name:

erschreckt:

Name:

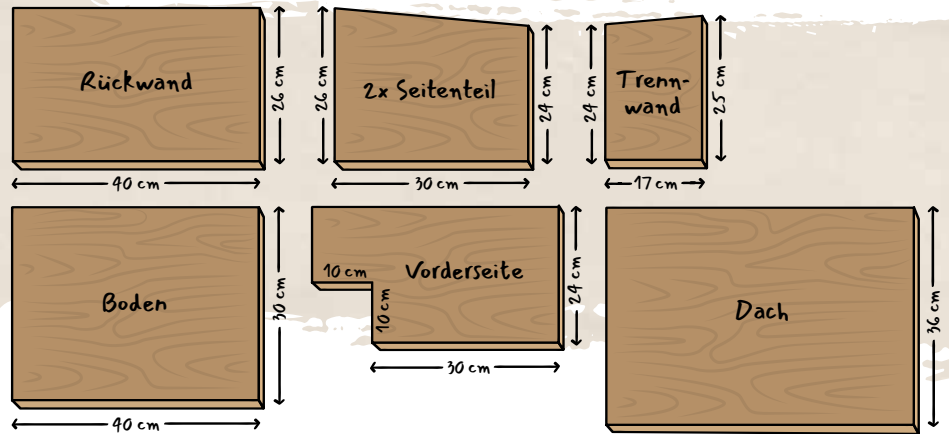
erschreckt:

4. WINTERQUARTIER

Wenn die Igel ab Mitte November nicht mehr genug Nahrung finden, bauen sie sich ein Nest für den Winter. Du kannst den Igeln beim Überwintern helfen und ihnen ein kuscheliges Igelhaus bauen!

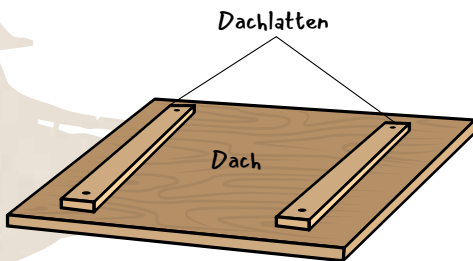
WAS BENÖTIGT WIRD:

- Holzbretter
- Dachlatten
- 1 Stück Dachpappe
- Lineal oder Maßband, Winkelmaß
- Bleistift
- Säge (am besten eine Stichsäge)
- Holzfeile oder Schmirgelpapier
- Schraubendreher oder Akkuschauber
- Holzbohrer
- Holzschrauben (14 Stück 3,5 mm x 40 mm; 4 Stück 3,5 mm x 30 mm)
- Umweltfreundliche Lasur aus dem Baumarkt
- Pinsel
- Heu für den Schlafbereich



SCHRITT FÜR SCHRITT-ANLEITUNG:

- 1 Male mithilfe von Lineal, Winkelmaß und Bleistift die Umrisse der Bauteile auf die Holzbretter.
- 2 Säge nun die eingezeichneten Teile aus und glätte die Ecken mit der Holzfeile oder dem Schmirgelpapier.
- 3 Markiere die Punkte für die Holzschrauben und bohre die Löcher vor.
- 4 Schraube Rückwand, Seitenteile, Vorderseite, Boden und die Trennwand mit den 14 längeren Schrauben zusammen. Der Boden ist wichtig, damit sich keine Feinde von unten ins Igelhaus graben können! Die Trennwand teilt das Quartier in Eingangs- und Schlafbereich. Durch diesen verwinkelten Zugang ist der Winterschläfer vor Räufern geschützt.
- 5 Nimm das zusammengeschraubte Häuschen und miss die Tiefe des Innenraums aus. Kürze die Dachlatten auf die entsprechende Länge und befestige sie mit den vier kurzen Schrauben an dem ausgesägten Dach. Durch die Latten sitzt das Dach passgenau auf dem Igelhaus und kann nicht mehr verrutschen. Das Dach wird nicht am Häuschen angeschraubt, sodass es abnehmbar ist. Verlässt der Igel im Frühjahr seinen Schlafplatz, kannst du das Haus reinigen und im nächsten Winter wieder aufstellen.
- 6 Um das Igelhaus wetterfest zu machen, kannst du das Dach zusätzlich mit Dachpappe verkleiden und die Holzteile mit einer umweltfreundlichen Lasur versehen. Damit es sich der Igel für den Winterschlaf schön gemütlich machen kann, polsterst du den Schlafbereich mit Heu aus.



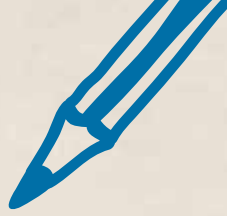
Wichtig:

Das Winterquartier sollte vor Sonne geschützt sein, denn wenn sich das Nest erwärmt, könnte der Igel zu früh aus dem Winterschlaf erwachen und dann draußen kein Futter finden. Ein ruhiger, schattiger Platz, wenn möglich in einer Hecke, ist am besten geeignet, damit der Igel ungestört den Winter verschlafen kann.



KURZ

NOTIERT



TIERISCH GUT DURCHS JAHR

Wunderschöner Zoo-Kalender ab jetzt im Zoo-Shop erhältlich



Schau mir in die Augen! Im neuen Zookalender blicken Tiger, Wolf, Pinguin, Dikdik und Co. Sie direkt an. Zwölf wunderschöne Bilder der Zootiere im DIN A3-Format mit großem Kalendarium und Platz für Notizen (14,90 €) oder als prak-

tischer Familienplaner mit fünf Spalten für alle Termine (9,90 €) begleiten Sie durch das Jahr 2024.

Vom Verkaufspreis geht ein Euro an den Artenschutz! Die neuen Zoo-Kalender sind in unserem Zoo-Shop erhältlich.

HALLOWEEN-TOUR

Dem Schauer den Schrecken nehmen

Vom 27. – 31. Oktober bietet der Zoo eine ganz besondere Halloween-Tour durch den Zoo an. Plötzlich ist da ein leuchtendes Augenpaar. Und ist da im Dunkeln nicht gerade etwas vorbeigehuscht? Doch, doch, da krabbelt irgendetwas! Was ist dran an der Mär vom bösen Wolf? Sind die Tiere, die bei uns eine Gänsehaut auslösen, wirklich so schrecklich oder doch vielleicht nur schaurig schön? Bei dieser Halloween-Tour wird dem Schauer auf spannend-informative Weise der Schrecken genommen. Wer möchte, kann natürlich auch verkleidet teilnehmen. Viel Spaß bei der etwas anderen Gruseltour!



Weitere Infos und Buchung auf shop.erlebnis-zoo.de

CHRISTMAS GARDEN HANNOVER

JAMBO! verlost 3x4 Karten für das Winterhighlight



Der Christmas Garden Hannover bringt den Erlebnis-Zoo vom 17. November 2023 bis 07. Januar 2024 allabendlich von 17:00 – 22:00 Uhr zum Leuchten und lädt zu einem ganz besonderen Spaziergang durch die illuminierten Zoowelten. Nach Zooschluss verwandelt sich der Erlebnis-Zoo in eine leuchtende Landschaft mit atemberaubenden Lichtspielen, beeindruckend inszenierter Flora und Fauna und fantasievollen Leuchtfiguren. Über 30 aufwendige Lichtinstallationen werden dank Millionen von Lichtpunkten und musikalischer Untermalung für ganz besondere winterliche Momente für die ganze Familie sorgen.

JAMBO! verlost 3x4 Tickets für einen Spaziergang durch den Christmas Garden. Wer gewinnen möchte, beantworte bitte folgende Frage: Wie viele Lichtinstallationen bringen den Zoo beim Christmas Garden zum Leuchten? Schicken Sie die Antwort bitte per Post an Zoo Hannover gGmbH, JAMBO! Redaktion, Adenauerallee 3, 30175 Hannover oder per E-Mail an jambo@erlebnis-zoo.de. Teilnahme ab 18 Jahren. Einsendeschluss ist der 10. November 2023. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:

Zoo Hannover gGmbH
Redaktion JAMBO!
Adenauerallee 3
30175 Hannover
Tel.: 0511/93677-0
Fax: 0511/93677-995
jambo@erlebnis-zoo.de
www.erlebnis-zoo.de

V.i.S.d.P.: Jennifer Schneider

Redaktion: Dr. Marlis Dumke,
Dr. Simone Hagenmeyer, Yvonne Riedelt

Anzeigenleitung: Jana Rupprecht

Gestaltung: Andreas Weiß,
Kristina Haase (Kinderseite)

Druck: Bonifatius GmbH Druck - Buch - Verlag,
Karl-Schurz-Straße 26, 33100 Paderborn

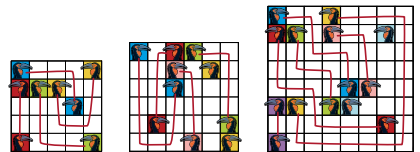
Fotos: Adobe Stock, Martin Bargiel, Christmas Garden, Harald Gaedecke, Lars Gerhards, GOP Varieté-Theater, Marianne Laws, Oliver Lehne, Anne Nossack, Thomas Riebling, Christian Wyrwa, Zoo Hannover gGmbH

Für unverlangt eingesandtes und nicht mit einem Urheberrecht gekennzeichnetes Bild- und Textmaterial haftet die Redaktion nicht.

Titelfoto: Ria Trouw



Auflösung „Partnersuche“:



www.blauer-engel.de/uz195

- ressourcenschonend und umweltfreundlich hergestellt
- emissionsarm gedruckt
- überwiegend aus Altpapier

RG4



Widerrufshinweis:

Sie können der Zusendung der „JAMBO!“ bzw. anderer postalischer Informationen der Zoo Hannover gGmbH jederzeit widersprechen, entweder mit formlosem Schreiben an Zoo Hannover gGmbH, Adenauerallee 3, 30175 Hannover, per E-Mail unter jambo@erlebnis-zoo.de oder telefonisch unter 0511/93677-0.



Ein Unternehmen der
Region Hannover

EIN WOCHENENDE IN HANNOVER – ERLEBNISSE FÜR DIE GANZE FAMILIE!



Stadtrundgang

SPANNENDE MUSEEN

In Hannover lockt eine Vielzahl von Museen mit spannenden Attraktionen für Groß und Klein. Ganz in der Nähe des Maschsees lädt das Niedersächsische Landesmuseum Hannover zu einer Weltreise ein: In verschiedenen Welten lassen sich Dinosaurier, Goldschätze und Moormumien bestaunen. Das Kindermuseum Zinnober präsentiert wechselnde, spannende Ausstellungen kindgerecht. Oder wollen Sie Max & Moritz einen Besuch abstatten? Das Museum Wilhelm Busch präsentiert Werke des genialen Karikaturisten. Die Welt der Luftfahrt lässt sich am Hannover Airport entdecken: Es lockt eine Ausstellung mit jeder Menge Exponaten, die zum Staunen und selbst Experimentieren einladen. Auch in der Region bieten zahlreiche Museen Sehenswertes für die ganze Familie: das Bergbaumuseum in Bar-

singhausen oder das Fischer- und Webermuseum in Steinhude sind nur einige Highlights.

DIE STADT ENTDECKEN

Für kleine Stadtentdecker gibt es in Hannover zwei besondere Angebote: zum einen den geführten Stadtrundgang „Hannover für kluge Köpfe“, der jeden Donnerstag in den niedersächsischen Schulferien stattfindet. Zum anderen einen eigenen Kinderkanal bei der Stadtrundfahrt Hannover im Doppeldeckerbus. Wer die Stadt lieber auf eigene Faust und in eigenem Tempo erkunden möchte, liegt mit dem Roten Faden goldrichtig. Dieser führt von der Tourist Info am Ernst-August-Platz einmal durch die Innenstadt an allen wichtigen Sehenswürdigkeiten vorbei. In der Tourist Info ist eine Begleitbroschüre erhältlich.

STÖBERN, FINDEN, FEILSCHEN – ALTSTADTFLOHMARKT HANNOVER

Hannovers Innenstadt ist ein Shopping-Paradies. Aber kennen Sie auch schon den Altstadt-Flohmarkt? Jeden Samstag heißt es von 8 bis 16 Uhr (ab Nov. 7 bis 15 Uhr) Bummeln, Stöbern und Feilschen am Hohen Ufer. Von Kinderspielzeug bis Großmutterns Nähmaschine gibt es hier für jede Altersgruppe Spannendes zu entdecken.



Altstadtflohmarkt

FAMILIEN-TIPP FÜR DIE ADVENTSZEIT

Vom 5. November bis 7. Januar präsentiert das GOP Variété-Theater bereits zum zehnten Mal sein beliebtes Kinder-WeihnachtsMusical. In diesem Jahr begeistert „Das Dschungelbuch“ die ganze Familie in einem unvergesslichen Musicalerlebnis. Unter www.visit-hannover.com/erlebnispakete auch als Rundum-sorglos-Paket inkl. Hotelübernachtung erhältlich.



GOP Variété-Theater

INFO

Weitere Anregungen für die Planung Ihres Hannover-Programmes finden Sie unter www.visit-hannover.com/freizeit



WENN

gerade alles wichtiger
als Versicherungen ist,

DANN

seid ihr bei uns
in besten Händen.

Wir wissen, wie sich Verantwortung anfühlt. Denn als größter Versicherer in Niedersachsen fühlen wir uns verpflichtet, unseren Kunden in allen Lebenslagen zur Seite zu stehen. Damit Sie sich um die wirklich wichtigen Dinge kümmern können. Jetzt informieren auf www.vgh.de

VGH 
fair versichert